

SALMEN

FREIHEIT · KULTUR · LEBENSART

#10

MADE WITH  IN OFFENBURG



WUNSCHKONZERT

Das alles bieten
Offenburgs
Kultureinrichtungen

PLAYLIST

Der Sound
unserer Stadt
ist bunt

ZUKUNFTSMUSIK

So gestalten wir
die Kultur der
Zukunft

**KONZERTE,
MUSEUM, KUNST
– OFFENBURG
IST DABEI!**



Die
Bundesregierung

KULTUR TO GO

Entdecke Kulturangebote in Deiner Nähe.
Jetzt KulturPass-App downloaden!

**200 €
FÜR DICH!***

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

*Für alle, die 2023 endlich 18 werden.

AKTUELLES



BESUCH

Die ranghöchste Frau
besichtigt den Salmen

Bundestagspräsidentin **Bärbel Bas** besuchte am 6. Juni 2023 den Offenburger Salmen. Oberbürgermeister Marco Steffens begrüßte die ranghöchste Frau des Staates. Kulturchefin Carmen Lötsch und Salmen-Leiterin Katerina Ankerhold führten die Delegation durch das Haus. Die Bundestagspräsidentin zeigte sich sehr beeindruckt davon, welch intensive Arbeit in Offenburg für Demokratiegeschichte und demokratische Bildung geleistet wird.

DEBUT

Internationaler Komponist mit
Wurzeln in Offenburg

Der Offenburger **Komponist, Orchestrator und Musiker Leonard Küßner** (geb. 1993) gab im Mai 2023 auf dem 71. Festival de Cannes sein internationales Debut.

Die Stadt Offenburg und das Kulturmagazin Salmen gratulieren von ganzem Herzen zu dieser herausragenden Leistung. Küßner komponierte und orchestrierte die Filmmusik für die Dokumentation „Anselm“ von Wim Wenders.



NACHFOLGE

Neue Leiterin für die Abteilung
Darstellende Kunst und Musik

Am 1. September nimmt Orchesterdirektorin und Musikerin **Antje Haury** offiziell ihren Dienst im Fachbereich Kultur auf. Sie **leitet dann die Abteilung „Darstellende Kunst und Musik“** in Offenburg. Vorgänger Edgar Common wird noch ein ganzes Jahr dabei sein und die Spielzeit 2023/24 verantworten. Bereits im Vorfeld haben sich die beiden eingespielt, denn zusammen arbeiten sie schon an einer erfolgreichen Spielzeit 2024/25.

06



16



44



22



06

PLANET KULTUR
Der Reiseführer für
den Fachbereich Kultur der
Stadt Offenburg

16

**INTERVIEW MIT
MARION EICHMANN**
Die Künstlerin der aktuellen
Ausstellung in der Städtischen
Galerie erklärt ihren
Schaffensprozess

20

KULTUR À LA CARTE
Der Stadtplan mit den
wichtigsten Kulturstandorten
in Offenburg

22

VERANSTALTUNGSKALENDER
Die Kulturtermine bis
Dezember 2023

44

KULTUR MACHT SCHULE
Offenburgs Kulturbildungsorte
vorgestellt

48

HOW TO SALMEN
Das erwartet Besuchende in dem
Erlebnis- und Erinnerungsort

54

DER SOUND VON OFFENBURG
Die Musikszene Offenburgs
mit einer Playlist vorgestellt

78



76



68



48



54

66

KULTURAUSSCHUSS &
KULTURFÖRDERUNG

Wer entscheidet über Kultur und
wie komme ich an Förderung?

68

KULTUR DER ZUKUNFT

Wie beeinflusst digitale Technik
die Kultur und was ist der Plan der
Verwaltung?

74

FAMILIENZEIT

Enkel bis Oma entdecken
Technik und Spiele
in der Stadtbibliothek

78

WER BIST DU DENN?

Der Brunnen „Liegender Mann“
in der Steinstraße

Impressum

Herausgeberin

Stadt Offenburg · Fachbereich Kultur
Wasserstraße 22 · 77652 Offenburg
fb.kultur@offenburg.de
Carmen Lötsch (V.i.S.d.P)

Redaktion

Leitung

Christian Kessler & Geraldine Streit

Redaktionsteam

Catarina Chakrabarty, Kilian Harmening,
Leonie Kern, Jonathan Rieder, Leon Schimpf,
Sabine Krockner

Realisation

Grafikteam Werbeagentur GmbH
Scheerbünd 3 · 77654 Offenburg
0781 9666 100 · info@grafikteam.de
www.grafikteam.de

Projektleitung

Vanessa Ruf & Ewald Wagner
(Ltg. Grafikteam Werbeagentur)
Geraldine Streit
(Ltg. Stadt Offenburg)

Cover

Grafik: Linda Kunath-Ünver, Jessica Uhl,
Matthias Störck

Druck

Bucherer & End GmbH
Allmendstraße 2 · 77966 Kappel-Grafenhausen
www.bucherer-end.de



PLANET KULTUR

TEXT: CHRISTIAN KESSLER &
REDAKTION SALMEN

**DER REISEFÜHRER FÜR
OFFENBURGS
KULTURUNIVERSUM**

Kultur findet sich einfach überall. In unseren Wurzeln, Werten und Traditionen, in unserem Bedürfnis nach Gemeinsamkeit und Orientierung, in unserer Freude an Entdeckungen und Überraschungen. Aber auch im Streit, im Vertreten von Meinungen und – noch wichtiger – im Austausch, im Verständnis und in der Toleranz. Kurz: in unserem alltäglichen Zusammenleben.

Damit wir all diese wunderbaren Möglichkeiten auch nutzen können, ist die Freiheit der Kunst in nichts Geringerem als unserem Grundgesetz verankert. Der Artikel 5, Absatz 3 lautet: „Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“ Das ist großartig! Zeigt es doch, wie wichtig den Verfasser*innen unserer Grundrechte die freie Entwicklung der Kunst war und ist. Es ist ein Grundrecht, auf das sich jede*r berufen kann und bildet den Nährboden für Entfaltung und unzählige Ausdrucksformen. Was aber braucht es, damit sich Kunst und Kultur frei entfalten können und wie sieht es in Offenburg aus?

Wer macht wie und warum Kultur in Offenburg? Salmen #10 nimmt Sie mit auf eine Reise durch eine überraschend vielfältige Galaxie.

Wie schon in den vorangegangenen Salmen-Magazinen möchten wir Ihnen die Kultur Offenburgs nahebringen. Sollten Sie sich fragen, wer maßgeblich über die kulturellen Entwicklungen in Offenburg entscheidet, dann schauen Sie doch mal auf der Seite 66 nach. Hier berichten wir über die anspruchsvolle Arbeit des Kulturausschusses und des Gemeinderats. Wohin sich die Offenburger Kultur entwickeln soll, darüber gibt der neu angestoßene Kulturentwicklungsprozess Aufschluss – erklärt auf Seite 71.

Wenn Sie sich fragen: „Was ist eigentlich der Fachbereich Kultur und welche Einrichtungen gehören überhaupt dazu?“, dann verraten wir Ihnen das auf den folgenden Seiten. Damit Sie sich gut orientieren können, wer was macht, haben die einzelnen Abteilungen im Fachbereich Kultur seit 2022 anschauliche Namen. Es gibt die Leitung (Seite 8), den Bereich Darstellende Kunst und Musik (S. 9), den Bereich Stadtgeschichte und Heimatpflege (Seite 10–13), den Bereich Literatur und Medien (Seite 14) und den Bereich Bildende Kunst (Seite 15). Hinzu kommt der große Bereich der kulturellen Bildung mit der Musikschule, der Kunstschule, der Volkshochschule und dem Institut für deutsche Sprache, die wir auf den Seiten 44–47 vorstellen. Unersetzlich für das lebendige Offenburger Kulturleben sind höchst engagierte Vereine, Veranstalter*innen und die freien Kulturschaffenden. In dieser Ausgabe beginnen wir mit der klangvollen Vorstellung der Offenburger Musikszene (Seite 54–65).

Bleibt natürlich noch die Frage nach Unterstützung für kulturelle Projekte und Ideen. Wie in Offenburg Kultur gefördert wird, erfahren Sie auf der Seite 67.

So, jetzt sind Sie dran. Wir laden Sie herzlich ein, das reichhaltige Offenburger Kulturleben zu erkunden und (neu) zu entdecken. Wir würden uns sehr freuen, Sie im Salmen, bei der nächsten Vernissage oder beim nächsten Konzert begrüßen zu dürfen.

Sollten Sie etwas vermissen, oder Anregungen und Ideen für uns haben, dann freuen wir uns über eine Nachricht an fb.kultur@offenburg.de. ➤

Ihr Offenburg-Kultur-Team



> KREATIVE FREIHEITSSTADT

Mit der Geschichte im Hinterkopf und dem Blick in die Zukunft: Offenburg versteht sich als kreative Freiheitsstadt. Der Fachbereich Kultur sorgt nicht nur für Unterhaltung. Er hat auch das Erinnern und Verstehen auf der Agenda. Der Fachbereich Kultur der Stadt Offenburg umfasst vier Abteilungen, zu denen wiederum zahlreiche Kulturinstitutionen gehören. Die Abteilung Darstellende Kunst und Musik sorgt mit dem Kulturbüro für ein attraktives Bühnenprogramm in der Reithalle und Oberrheinhalle. Die Abteilung Stadtgeschichte und Heimatpflege macht Geschichte im Salmen erlebbar, im Museum im Ritterhaus und in der Mikwe. Das Archiv kümmert sich darum, dass wir um unsere Geschichte wissen. Um die Stadtbibliothek und mitreißende Literaturevents kümmert sich die Abteilung Literatur und Medien. Künstler*innen vernetzen und wunderbare Ausstellungen in der Städtischen Galerie realisieren – das ist das Fachgebiet der Abteilung Bildende Kunst. So kommt in Offenburg nicht nur eine riesige Bandbreite an Kultureinrichtungen zusammen. Sondern auch zahlreiche Events, Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen. Für den roten Faden sorgt die Fachbereichsleitung. Sie behält im Blick, dass alle

Sparten gemeinsam ein auf Offenburg abgestimmtes Kulturprogramm bieten.

HIER WIRD KULTUR ERMÖGLICHT

Die Fachbereichsleitung ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Kultur. Sie koordiniert und entwickelt eine Gesamtstrategie für die Kultur in der Stadt Offenburg. Sie versteht sich als Kultur-Ermöglicherin. Sie schafft eine gute Infrastruktur. Sie verknüpft und vernetzt Kulturschaffende mit anderen Partner*innen. Die Fachbereichsleitung fördert die Kunst und Kultur in der Stadt und organisiert das Kulturmarketing. Sie ermöglicht Beratung und vergibt Fördermittel. Sie bringt die Belange der Kultur in Gremien ein und ist Ansprechpartnerin für den Gemeinderat.

LEITUNG FACHBEREICH KULTUR

Stadt Offenburg
Weingartenstraße 34
77654 Offenburg
und
Wasserstraße 22
77652 Offenburg

www.offenburg-kultur.de

 @offenburg_kultur

 @OGKultur



BÜHNE FREI FÜR MUSIK, THEATER & TANZ

Mehr als 120 Veranstaltungen pro Saison – mit Starbesetzung aus den Genres Pop, Jazz, Klassik, Theater, Tanz, Comedy und Kindertheater: Das Kulturbüro Offenburg ist einer der größten Kulturveranstalter in der Region. Zum Jahresprogramm gehören auch profilierte Festivals und Reihen wie die Offenburger Kreuzgangkonzerte, die Oberrhein-Konzertreihe, der Oberrhein Klaviersommer, die Puppenparade Ortenau, die Modern-Dance-Reihe oder das deutsch-französische Festival Jazzpassage. Das vielseitige Angebot spricht alle Altersschichten an und erreicht 44.000 Besucher*innen pro Jahr aus der Ortenau und dem Elsass. Die umwerfenden Konzerte und Festivals finden vor allem in der Reithalle und der Oberrheinhalle statt. Doch auch an wechselnden anderen Orten sorgt das Kulturbüro für das gute Gelingen aufregender Events, zum Beispiel bei den Kreuzgang-Konzerten, im alten Schlachthof CANVAS 22 oder im Salmen.

WER ZAUBERT HINTER DER BÜHNE?

Die Mitarbeiter*innen der Abteilung Darstellende Kunst und Musik im Fachbereich Kultur setzen die Reithalle ins richtige Licht, stellen in der Oberrheinhalle Stühle an die richtige Stelle, sorgen für Sicherheit. Sie lassen ein, haben ein Lächeln auf den Lippen, passen auf die Garderobe auf. Mit dem Kulturbüro bespielt die Abteilung große und kleine Bühnen und stemmt Großveranstaltungen. Die Mitarbeiter*innen verfolgen aktuelle Trends, sichten viele hundert Stunden Material und wählen ein buntes Programm aus. Sie sorgen für das richtige Spektakel auf den Brettern, die die Welt bedeuten. >



ABTEILUNG DARSTELLEND KUNST UND MUSIK

Fachbereich Kultur
Stadt Offenburg
KULTURBÜRO
Weingartenstraße 34
77654 Offenburg

0781 82 2264
kulturbuero@offenburg.de
www.kulturbuero.offenburg.de
@kulturbuero.offenburg
@kulturbuero.offenburg

REITHALLE

Moltkestraße 31
77654 Offenburg

OBERRHEINHALLE

Schutterwälder Straße 3
77656 Offenburg





› DEMOKRATIE – ERLEBEN – ERINNERN

DER SALMEN

Lange Straße 52
77652 Offenburg

0781 82 2701

salmen@offenburg.de

www.der-salmen.de

Instagram: [@der_salmen_offenburg](#)

Facebook: [@SalmenOffenburg](#)

Kennen Sie schon die
Salmen-App?



Vom Festsaal zur Synagoge. Vom Elektroladen zum Ort der Demokratiegeschichte. Der Salmen hat eine bewegte Geschichte, die in einem modernen Erlebnis- und Erinnerungs-ort allen Besucher*innen zugänglich wird. 200 Jahre Demokratiegeschichte, aber auch aktuelles Demokratiegesehen werden hier multimedial erlebbar. Was heißt Demokratie? In was für einer Gesellschaft wollen wir leben? Und was bedeutet frei sein? Solche Fragen wirft die interaktive Ausstellung auf, die nicht nur Vergangenes vermittelt, sondern auch dazu einlädt, sich mit Aktuellem in Gesellschaft und Politik auseinanderzusetzen.

Besonders bewegend bei jedem Besuch ist der Salmen-Film, der die Geschichte am Ort des Geschehens, auf drei Wänden projiziert und somit hautnah erlebbar macht. Wechselausstellungen zu aktuellen Fragen rund um Demokratie und Menschenrechte, Kurse und Führungen für Gruppen und Schul-klassen runden das Angebot ab.

DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

Die ganze Welt erkunden und das gleich um die Ecke in Offenburgs Innenstadt! Leben in der Steinzeit, Offenburg im Mittelalter, die Kulturentwicklung der Ortenau oder die Entdeckung Amerikas – im Museum im Ritterhaus finden zahlreiche faszinierende Themen Platz. Die Dauerausstellung vermittelt Stadtgeschichte, Archäologie, Naturkunde, Geologie und Ethnografie informativ und interaktiv – das spricht alle Altersgruppen an.

Das einzigartige Highlight: Die Waldseemüllerkarte. Das Kartenwerk von Martin Waldseemüller von 1507 diente als kleiner Globus und ist eine Zugabe zu einer großen Weltkarte, die als Taufschein Amerikas gilt. Von den kleinen Globussegmentkarten gibt es weltweit nur noch vier Stück und nur in Offenburg wird sie regelmäßig der Öffentlichkeit gezeigt.

Kinder kommen vor allem im Dachgeschoss auf ihre Kosten. In der Ausstellung „Wald – Land – Fluss“ gibt es Wis-

sen zum Anfassen. Mitmach-Stationen laden die ganze Familie dazu ein, die Natur zu erkunden und zu erforschen. Zusätzlich organisiert das Museum immer wieder neue Ausstellungen, es gibt spannende Führungen und tolle Kurse für Kinder. Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt das Museum mit außergewöhnlichen Aktionen bis 22 Uhr zum Besuch ein. >

MUSEUM IM RITTERHAUS

Ritterstraße 10
(Eingang Gerichtsstraße)
77652 Offenburg

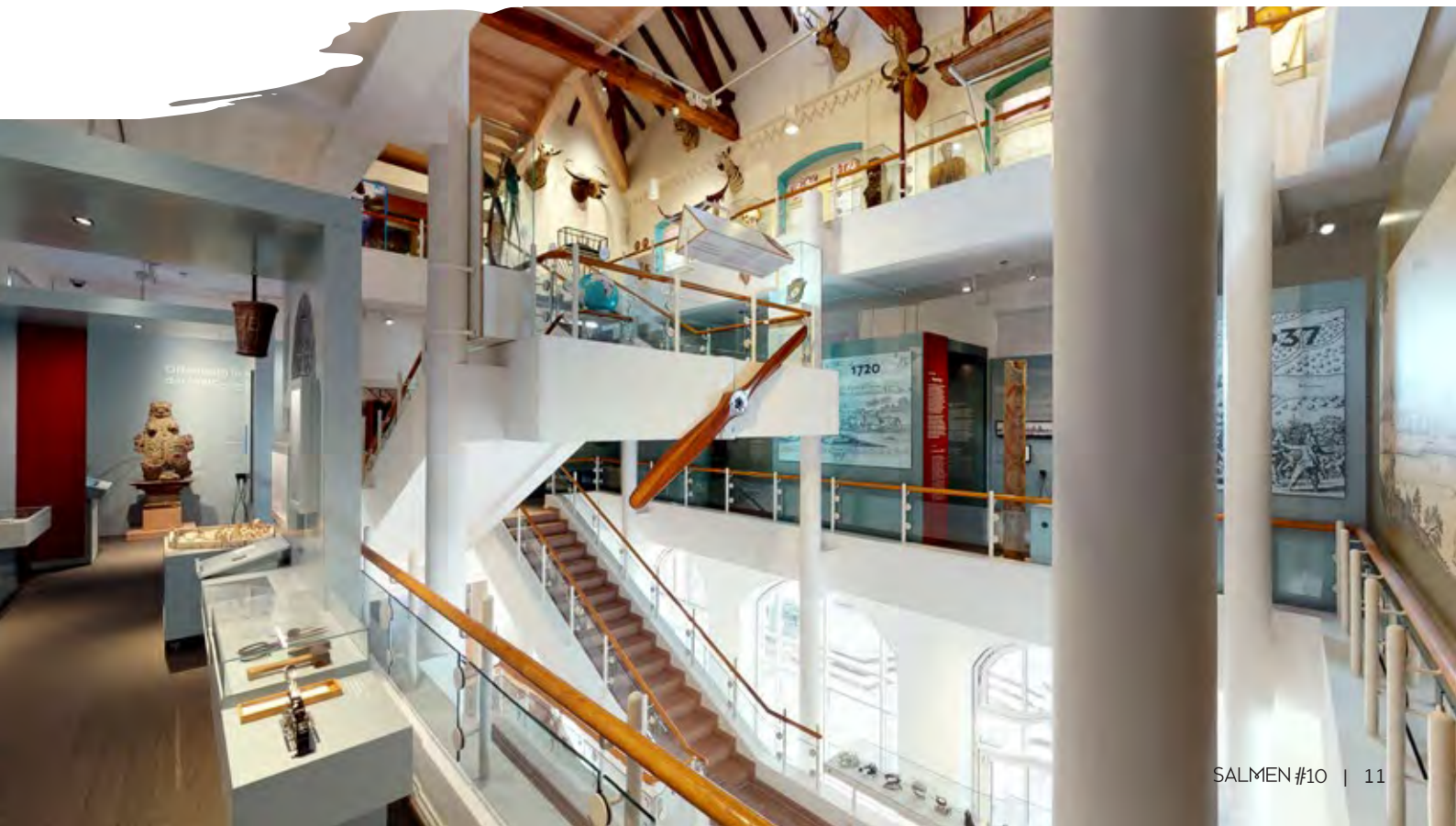
0781 82 2577

museum@offenburg.de

www.museum-offenburg.de

[@museum_im_ritterhaus](https://www.instagram.com/museum_im_ritterhaus)

[@museum.offenburg](https://www.facebook.com/museum.offenburg)





› JÜDISCHE GESCHICHTE UNTER OFFENBURG

Vor hunderten von Jahren wurde die Offenburger Mikwe als Ort zur Reinigung von Körper und Geist erbaut. Im 17. Jahrhundert vergessen, dann zum Brunnen umgenutzt, blieb eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler Offenburgs lange unbeachtet. Inzwischen ist das jüdische Ritualbad denkmalgerecht saniert. In der Dauerausstellung kommen Besuchende der Geschichte der Juden in Offenburg ganz nah.

MIKWE
Glaserstraße 8
(Zugang über Bäckerstraße)
77652 Offenburg

DAS GEDÄCHTNIS UNSERER STADT

Das städtische Archiv ist das Gedächtnis unserer Stadt. Die Sammlungen dort ermöglichen uns einen Blick in unsere Geschichte(n) und schaffen eine kollektive Erinnerung. Ein sorgsamer Umgang mit diesem Wissen ist überaus wichtig.

Im Stadtarchiv wird Geschichte greifbar: Ob Karten, Urkunden, Flugblätter, Zeitungen, Amtsbücher, Gemeinderatsprotokolle, Akten oder Zeitungsberichte – hier finden Interessierte zahlreiche Erkenntnisse zur Geschichte Offenburgs und seiner Bevölkerung. Außerdem wartet eine umfangreiche Sammlung von Büchern, Fotos, Filmen, Tonaufnahmen sowie Firmen- und Privatunterlagen im Archiv.

WER SIND DIE MUSEUMSMACHER UND GEDÄCHTNISPFLEGER?

Die Abteilung Stadtgeschichte und Heimatpflege im Fachbereich Kultur verantwortet das Stadtarchiv, das Museum im Ritterhaus, den Salmen, die Mikwe, das Lapidarium und Stadtführungen. So ein Stadtgedächtnis braucht viel Fürsorge und entwickelt sich immer weiter. Das Team der Abteilung forscht, analysiert, wählt aus. Es veröffentlicht Texte, erarbeitet neue Ausstellungen, macht neue Orte zugänglich und Geschichte erlebbar. Hier wird das kulturelle Gedächtnis unserer Stadt gepflegt. So entsteht über viele Jahrzehnte eine städtische Identität. >

STADTARCHIV IM RITTERHAUS

Ritterstraße 10
77652 Offenburg

0781 82 2341
stadtarchiv@offenburg.de
www.stadtarchiv-offenburg.de

ABTEILUNG STADTGESCHICHTE UND HEIMATPFLEGE

Fachbereich Kultur
Stadt Offenburg
Ritterstraße 10
77652 Offenburg





› **LESEN, LEIHEN, CHILLEN**

Spannende Geschichten entdecken, eintauchen und mitfiebern – egal ob zum Lesen, Hören, Spielen oder Anschauen – die Stadtbibliothek Offenburg bietet mit mehr als 120.000 Medien Möglichkeiten für Jung und Alt. Neben Büchern aller Art lassen sich zum Beispiel auch Hörbücher und CDs, top aktuelle Zeitschriften, Filme als DVD oder BluRay, Outdoor-Spiele, Titel für PlayStation, Nintendo Switch oder Xbox sowie Brett-, Würfel- und Kartenspiele ausleihen. Ausspannen und genießen: Die Stadtbibliothek ist der ideale Aufenthaltsort auf dem Kulturforum. Comic-Ecke, gemütliche Sofas, Lesesessel oder die Lesetreppe laden zum Schmökern und Chillen ein.

Wie im Internet – nur schöner: Der große Sachmedien-Bereich inspiriert zum eigenen Hobby, informiert für Schule, Beruf und Zeitgeschehen, gibt Orientierung in allen Lebenslagen.

In der großen Musikbibliothek finden Musikbegeisterte nicht nur ein großes Repertoire an Noten und CDs, sondern können auch selbst am E-Piano spielen – natürlich mit Kopfhörern. Für alle Besuchenden stehen kostenfreies WLAN und bei Bedarf ein PC

und Laptop mit Scanner und Drucker zur Verfügung. Dank „OnleiheRegio“ gibt es aktuelle E-Books, E-Paper, E-Audio und E-Magazine übers Internet zur Ausleihe. Was Familien in der Stadtbibliothek erleben können, stellt das Salmen-Magazin ausführlich auf Seite 74 vor.

WER WEISS WO'S STEHT?

Wir leben in einer Informationsgesellschaft. 24/7 prasseln Informationen auf uns ein. Manche sind wichtig. Manche sind banal. Viele sind wahr. Einiges ist „Fake“. Um das eine vom anderen zu unterscheiden, müssen wir recherchieren, nachlesen, nachschlagen. Damit uns das leichter fällt, sichtet das Team der Abteilung Literatur und Medien im Fachbereich Kultur die vielen Neuerscheinungen und trifft eine fachliche Vorauswahl. Die Mitarbeiter*innen ermöglichen den Umgang mit Medien für alle Altersgruppen. Sie informieren sich und machen Informationen gut sortiert zugänglich. Sie sind die Macher der Stadtbibliothek. Sie bieten Lesefutter, machen Leselust mit Autorenlesungen und Veranstaltungen rund um Literatur und Medien.

ABTEILUNG LITERATUR UND MEDIEN

Fachbereich Kultur

Stadt Offenburg

STADTBIBLIOTHEK OFFENBURG

Weingartenstraße 32/34

77654 Offenburg

0781 82 2711

info@stadtbibliothek-offenburg.de

www.stadtbibliothek.offenburg.de

 [@stadtbibliothek_offenburg](https://www.instagram.com/stadtbibliothek_offenburg)

 [@stadtbibliothek.offenburg](https://www.facebook.com/stadtbibliothek.offenburg)




KUNST ERLEBEN

Ob Malerei, Skulptur, Zeichnung oder Fotografie – die Städtische Galerie Offenburg zeigt alle Facetten der Kunst. In den modernen Räumen auf dem Kulturforum zeigt die Galerie pro Jahr zwei bis drei Wechselausstellungen. Im Zentrum steht zeitgenössische, aktuelle Kunst. Das Ausstellungshaus präsentiert sowohl etablierte Künstler*innen als auch junge Newcomer*innen aus der Region und darüber hinaus. Für junge Leute bietet der Lange Kunstabend eine unkomplizierte Gelegenheit, eine Ausstellung in angenehmer Atmosphäre zu erleben – mit Kurzführungen, Musik und Bar. Neben den regulären Führungen bietet die Galerie Künstlergespräche, Familientage, Kurse und Mitmachaktionen für Kinder sowie Vorträge, Workshops und Exkursionen an. Bei einer Vernissage erleben wir Künstler*innen und die Kunstszene hautnah. Die aktuelle Ausstellung „Marion Eichmann. Step by step“ zeigt bis 8. Okto-

ber 2023 beeindruckend kleinteilige Papierarbeiten der Künstlerin aus Berlin. Im Interview ab Seite 16 lässt Marion Eichmann tief in ihre Arbeit eintauchen.



WER HAT DIE KUNST IM BLICK?

Sie tun was für unsere Augen. Das Team der Abteilung Bildende Kunst kennt Künstler*innen in der Stadt, der Region, im ganzen Land und darüber hinaus. Die Mitarbeiter*innen organisieren großartige Ausstellungen in der Städtischen Galerie. Sie begleiten den Oberrheinischen Kunstpreis, der alle drei Jahre von der Stadt Offenburg gemeinsam mit dem Förderkreis Kunst und Kultur vergeben wird. Das Team initiiert und unterstützt regelmäßig Kunstprojekte im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel Kunst an Säule, Offene Ateliers Offenburg (OAO) oder mural_og. Es betreut die Kunst im öffentlichen Raum sowie die Städtische Kunstsammlung. 



ABTEILUNG BILDENDE KUNST

Fachbereich Kultur
Stadt Offenburg
STÄDTISCHE GALERIE
Amand-Goegg-Straße 2
77654 Offenburg

0781 82 2040
galerie@offenburg.de
www.galerie-offenburg.de
 @staedtsche_galerie_offenburg
 @galerie.offenburg

Fotos: Christian Möhle, Hubert Braxmaier, Tycho Kleitner



ÜBER TRÄUME & WASCHSALONS

**EIN INTERVIEW
MIT DER KÜNSTLERIN
MARION EICHMANN**

TEXT: JENNY KIEP



Faszinierend kleinteilig.

Beeindruckend genau.

Das Werk von Marion Eichmann haut aktuell in der Städtischen Galerie Offenburg aus den Socken. Im Interview verrät die Künstlerin aus Berlin, was sie antreibt.

Frau Eichmann, ihre wundervollen Papierarbeiten können derzeit in einer großen Werkschau mit mehr als 100 Kunstwerken in den Ausstellungsräumen der Städtischen Galerie besichtigt werden. Wie sind Sie zu dem Material Papier und zu Ihrer besonderen Arbeitsweise gelangt?

Marion Eichmann: Für mich war früh klar, dass ich den Weg zur Kunst einschlagen werde. Ich zeichnete schon während meiner Kindheit und hatte den Wunsch, Künstlerin zu werden. Während des Studiums beschäftigte ich mich unter anderem sehr intensiv mit Textilarbeiten. In meiner Abschlussarbeit habe ich einen ganzen

Raum eingestrickt. Die Grundlage für alle meine Arbeiten ist jedoch die Zeichnung, auch wenn dies nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen ist. Unter allen Arbeiten befindet sich eine Vorzeichnung. Viele koloriere ich mit dem Einsatz von ausgeschnittenen, farbigen Papieren. Für mich ist dies der Weg, um der Farbe gerecht zu werden. Die Farbigkeit nahm im Laufe der Jahre zu, wobei ich immer auch auf frühere Arbeitsweisen zurückgreife. Durch die zunehmende Farbe und die dreidimensionale Anordnung der Papiere bekommen manche Arbeiten einen malerischen Charakter – auch

wenn sie im eigentlichen Sinne eine Zeichnung sind. Ich betittle meine Arbeitsweise auch gerne als „Zeichnen mit der Schere“.

In der Ausstellung ist zu erkennen, dass Sie das Papier nicht nur als zweidimensionales Medium verstehen, sondern das Material auch reliefartig einsetzen und sogar zu Objekten werden lassen. Ein besonderes Beispiel hierfür ist die frühe Arbeit „Buffet Dreaming“ aus dem Jahr 2008. Was ist die Geschichte hinter diesem Werk?

Eichmann: Bei **Buffet Dreaming** handelt es sich um eine ganz besondere Arbeit, die selten ausgestellt wird. Der weiße Tisch mit all seinen Utensilien stellt eine Art „Tagebuch“ dar, mit allen guten und weniger guten Erfahrungen. Die verschiedenen Gegenstände wie Kronleuchter, Blumenvasen, einer Spieluhr oder einem Schuhlöffel stellen eine Welt in der Welt dar. Hier werden verschiedene Stationen meines Lebens beschrieben, die Autospuren >



› und Straßen stehen beispielsweise für die vielen Reisen in meiner Kindheit. Die Arbeit ist durch ihre Kleinteiligkeit und Verbindungsfäden sehr fragil und schwierig zu transportieren, weshalb ich sie heute mit Sicherheit anders umsetzen würde.

Dass Ihre Arbeiten als Skulpturen funktionieren, beweist auch der ausgestellte „Waschsalon“, der aus mehreren Waschmaschinen, Trocknern, Automaten und weiterem Zubehör besteht. Wie sind Sie auf die Idee des „Waschsalons“ gekommen und was ist das Besondere an diesen Arbeiten?

Eichmann: Am Anfang dieser Arbeit stand zunächst nur eine Waschmaschine – und zwar eine entkernte Waschmaschine, die ich vor meinem Atelier fand. Ich habe sie kurzerhand mit in mein Studio genommen und angefangen, sie zu skizzieren und in Papier nachzubauen. Als mich einer meiner Galeristen für den Skulpturenplatz auf einer Kunstmesse angefragt hat, wusste ich sofort: „Ich baue einen Waschsalon!“. So entstanden zahlreiche Maschinen, deren Vorbilder in

verschiedenen Berliner Waschsalons stehen. Bei diesem Projekt begann ich, den Rahmen ins Werk einzubeziehen. Die aneinandergereihten Maschinen gehen so eine Verbindung ein und erhalten durch ihre Präsentation auf eigens angefertigten Sockeln einen skulpturalen Charakter und wirken täuschend echt. Bei einer Ausstellung des Waschsalons in Berlin wurde dieser tatsächlich als echter Waschsalon wahrgenommen, sodass Menschen kamen und ihre Wäsche waschen wollten.

te, wie Autos, Blumen und Verkehrsschilder zu sehen. Wie entscheiden Sie sich für Ihre Bildthemen? Gibt es Bildgegenstände, für die Sie sich besonders interessieren?

Eichmann: Mein Interesse wird von ganz verschiedenen Gegenständen geweckt, dabei nehme ich alles um mich herum wahr und auf. Ich bewerte nicht, alles ist es wert, abgebildet zu werden – vom Porsche bis zur Mülltonne. Mir geht es vor allem um **Alltagsgegenstände**, mit denen wir als Menschen zu tun haben. Beispielsweise Straßenschilder, Automaten oder



FÜR MEINEN ANTRIEB BRAUCHE ICH OFT DAS GEFÜHL VON „DAS KANNST DU GAR NICHT SCHAFFEN“

Die Ausstellung zeigt den Blick auf ein vielfältiges Werk. Neben den angesprochenen Stadtansichten gibt es unter anderem auch Szenen aus dem Atelier und einzelne Objek-

Einkaufstüten, aber auch Stillleben oder Stadtansichten. Oft sind es die einzelnen Formen, die mich interessieren und einen Gegenstand portrai-





Fotos: Armin Krüger, Marion Eichmann, HM 10P, 2021, 205x290, Foto Roman März, VG Bild-Kunst Bonn 2023

tieren lassen. Beim Entstehen des Bildes versuche ich, mich kleinteilig an das Original heranzutasten, ohne es hyperrealistisch abzubilden. Ich frage mich dabei immer, wie ich das Objekt am besten darstellen kann und lege die Papierstücke zunächst so lange hin, bis ich den Eindruck habe, das Original gut getroffen zu haben. Für meinen Antrieb brauche ich oft das Gefühl von „Das kannst du gar nicht schaffen“, um ein Bild wirklich umzusetzen.

Im Jahr 2021 erhielten Sie eine große Auftragsarbeit des Deutschen Bundestags, die im Folgejahr in einer Ausstellung in Berlin und Brüssel gezeigt wurde. Eine Auswahl der Werke ist auch bei uns in Offenburg zu sehen. Mit welchen Emotionen verbinden Sie die Tätigkeiten in der „Herzkammer der Demokratie“? Gibt es ein besonderes Highlight für Sie?

Eichmann: Der Auftrag des Bundestags und die zugehörige Ausstellung waren

eine große Ehre. Ich hatte das Bedürfnis, alles zu erkunden und zeichnerisch festzuhalten. Auch hier stand zu Beginn das Gefühl des Unmöglichen im Vordergrund. Zum Glück konnte ich ein Jahr lang täglich im Bundestag ein- und ausgehen und hatte somit genug Zeit, um meine Motive auszuwählen. Neben der Kuppel und dem Plenarsaal interessierte ich mich auch für die umliegende Architektur und Dinge, die eher unbeobachtet bleiben. Ein besonderer Weggefährte war ein gelber Hubwagen, der von den Techniker*innen und Fensterputzer*innen im Haus genutzt wurde. Auch ihm lief ich mehrere Male über den Weg, weshalb ich mich dazu entschied, den Hubwagen in seiner originalen Größe in einem Gesamtkunstwerk bestehend aus 8 Rahmen zu portraituren. Er ist neben elf weiteren Werken des Bundestagsprojekts in der Ausstellung zu bestaunen. ▶

MARION EICHMANN. STEP BY STEP
bis 8. Oktober 2023

Städtische Galerie
Amand-Goegg-Str. 2
Kulturforum, 77654 Offenburg
0781 82 20 40
galerie@offenburg.de
www.galerie-offenburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mi – Fr von 14 – 18 Uhr
Sa & So von 11 – 17 Uhr

KULTUR À LA CARTE

GRAFIK: GRAFIKTEAM WERBEAGENTUR



15
18



2



1



9

10



14



13

- 1 361 Grad im Spitalkeller**
Worldmusic, Rock, Folk, Jazz & Party
www.361grad.de, Spitalstr. 1a
- 2 Institut für deutsche Sprache**
www.ids-offenburg.de
Wilhelm-Bauer-Str. 16
- 3 Kessel**
Jugendzentrum, Partys und Konzerte
www.juze-kessel.net, Wilhelmstr. 12

- 4 KiK – Kultur in der Kaserne**
Kunst und Kulturzentrum
www.kik-online.de, Weingartenstr. 34c
- 5 Kunstschule**
www.kunstschule-offenburg.de
Weingartenstr. 34b
- 6 Kunstverein**
Offenburg-Mittelbaden
www.kunstverein-offenburg.de
Amand-Goegg-Str. 2

- 7 Künstlerkreis-Ortenau**
www.kuenstlerkreis-ortenau.de
Okenstr. 57
- 8 Lesewelt Ortenau e. V.**
www.lesewelt-ortenau.org
Weingartenstr. 32
- 9 Mikwe**
Jüdisches Ritualbad
www.museum-offenburg.de
Glaserstr. 8



10 Museum im Ritterhaus & Archiv
www.museum-offenburg.de
 Ritterstr. 10

11 Musikschule
www.musikschule-offenburg.de
 Weingartenstr. 34b

12 Reithalle
 Theater, Konzerte, Kleinkunst
www.kulturbuero.offenburg.de
 Moltkestr. 31

13 Oberrheinhalle
www.messe-offenburg.de
 Schutterwälder Str. 3

14 Der Salmen
 Lebendiger Ort der Demokratie
www.der-salmen.de
 Lange Str. 52

15 CANVAS 22
www.canvas22.de
 Wasserstr. 22

16 Stadtbibliothek
www.stadtbibliothek.offenburg.de
 Weingartenstr. 32/34

17 Städtische Galerie
 Zeitgenössische Kunst
www.galerie-offenburg.de
 Amand-Goegg-Str. 2

18 Stud Offenburg
 Konzerte, Kneipe, Subkultur
www.stud-offenburg.de
 Wasserstr. 22a

19 Volkshochschule
www.vhs-offenburg.de
 Weingartenstr. 34b

19 Borofsky's
 Café, Bar, Restaurant
 Amand-Goegg-Str. 4

VERANSTALTUNGS

Julii '23

21.07. FREITAG

AUSSTELLUNG

Frauen während der Revolution

18.15 Uhr, Salmen

Führung im Rahmen von DORT, mit Sommergetränk im Anschluss.

27. – 31.07.

EVENT

Sommerkinonächte

21 Uhr, an der Reithalle

Kino unter freiem Himmel vom 27.07. – 06.08.2023.

22.07. Roger Siffer Sommertour – 30 Jahre Jubiläum

21 Uhr, Bürgerpark



21. – 31.07.

EVENT

Sommer in der Stadt

18 – 21.30 Uhr, Innenstadt

Fünf Plätze, fünf Bands, Eintritt frei – jeden Freitag vom 21.07. – 08.09.2023.

29.07. SAMSTAG

AUSSTELLUNG

Street Fotografie – Fototour

10 Uhr, Vereinsraum Am unteren Mühlbach 1A

Wir machen uns auf die Jagd nach dem entscheidenden Augenblick.

22.07. SAMSTAG

MUSIK

Roger Siffer Sommertour – 30 Jahre Jubiläum

21 Uhr, Bürgerpark

Eine mehrsprachige Show der Choucrouterie mit Chansons.

30. – 31.07.

AUSSTELLUNG

Offenburg open

Innenstadt

20 Künstler*innen – 20 Schaufenster vom 30.07. – 26.08.2023.



27. – 31.07. Sommerkinonächte
21 Uhr, an der Reithalle

KALENDER 2023

August '23

01. – 06.08.

EVENT

Sommerkinonächte

21 Uhr, an der Reithalle
Kino unter freiem Himmel
vom 27.07.–06.08.2023.

01. – 26.08.

AUSSTELLUNG

Offenburg open

Innenstadt
20 Künstler*innen – 20 Schaufenster
vom 30.07.–26.08.2023.

03.08. DONNERSTAG

EVENT

Langer Donnerstag Go West: Ein Abend rund um Amerika

17 Uhr, Museum im Ritterhaus
Die Waldseemüllerkarte als Tauschein
Amerikas steht Pate für den Mottoabend.

03.08.2023

Langer Donnerstag Go West: Ein Abend rund um Amerika

17 Uhr, Museum im Ritterhaus

Ein bunter Sommerabend mit Silent
Disco, Burgerparty und einer Führung
zu Martin Waldseemüller und seiner
Weltkarte, welche erstmals den Na-
men Amerika trägt.



04. – 31.08.
Sommer in der Stadt
 18 – 21.30 Uhr, Innenstadt



27.08.
Kotaro Fukuma
 19 Uhr, Reithalle

01. – 31.08.

EVENT

Sommer in der Stadt

18 – 21.30 Uhr, Innenstadt
 Fünf Plätze, fünf Bands, Eintritt frei –
 jeden Freitag vom 21.07. – 08.09.2023.

07. – 11.08.

LITERATUR

Offenburger Lesesommer

20 Uhr, Kreuzgang
 Vorlese- und Zuhörvergnügen Open Air.

20.08. SONNTAG

EVENT

**Von der Synagoge im Salmen
 ins Museum: der Offenburger
 Synagogenprozess**

11 Uhr, Der Salmen und Museum im Ritterhaus
 Kombiführung zur Sonderausstellung
 „Die Rastatter Prozesse: NS-Verbrechen
 vor Gericht“. Treffpunkt am Salmen.

25.08. FREITAG

AUSSTELLUNG

**Von der Synagoge ins Museum:
 Der Offenburger Synagogen-
 Prozess**

18.15 Uhr, Der Salmen
 Kombiführung Salmen und Museum im
 Ritterhaus, Treffpunkt am Salmen.

26.08. SAMSTAG

EVENT

White Dinner

18 – 22.30 Uhr, Rathausplatz
 Ein Picknick in Weiß.

27.08. SONNTAG

MUSIK

Kotaro Fukuma

19 Uhr, Reithalle
 Werke von J. Brahms und S. Rachma-
 ninow u. a.

September '23

01. – 08.09.

EVENT

Sommer in der Stadt

18 – 21.30 Uhr, Innenstadt

Fünf Plätze, fünf Bands, Eintritt frei – jeden Freitag vom 21.07. – 08.09.2023.

02.09. SAMSTAG

MUSIK

Holz + Crimson Crisis

21 Uhr, Spitalkeller

Stoner-Rock

Tanzbar mit wechselnden DJs

22 Uhr, Spitalkeller

Jeden Samstag – Eintritt 5 €.

03.09. SONNTAG

AUSSTELLUNG

Europäischer Tag der jüdischen Kultur

10 Uhr, Mikwe, Waldbachfriedhof und Der Salmen

Verschiedene Angebote zur jüdischen Geschichte Offenburgs.

Europäischer Tag der jüdischen Kultur – Tag der offenen Tür

11 Uhr, Der Salmen

MUSIK

Sara Daneshpour

19 Uhr, Reithalle

Werke von J. S. Bach und F. Chopin (12 Konzertetüden op. 25)

07.09. DONNERSTAG

AUSSTELLUNG

Langer Donnerstag Die Rastatter Prozesse: NS-Verbrechen vor Gericht

19 Uhr, Museum im Ritterhaus

Führung zur Sonderausstellung „Die Rastatter Prozesse: NS-Verbrechen vor Gericht“.

03.09.2023 Europäischer Tag der jüdischen Kultur

10 Uhr, Mikwe, Waldbachfriedhof und Der Salmen

Am Europäischen Tag der jüdischen Kultur finden um 11, 12 und 15 Uhr Führungen im ehemaligen jüdischen Ritualbad, der Mikwe, statt. Um 11 Uhr eine Führung über den jüdischen Friedhof am Waldbachfriedhof und um 14 Uhr eine Führung zu „Mikwe, Salmen, Stolpersteine“. Der Salmen feiert den Tag mit einem ganztägigen freien Eintritt sowie einer kostenlosen Führung um 11.15 Uhr.





15.09.2023
Voodoo Jürgens

21 Uhr, Spitalkeller

Gold-Prämierungen und Album des Jahres. Voodoo Jürgens gehört mittlerweile zu den ganz Großen der österreichischen Musikszene. Nun ist er mit seinem 3. Album „Wie die Nacht noch jung wor“ auf großer Tour durch Deutschland. Das ist kein Austro-Pop. Das ist Wiener Soul.

09.09. SAMSTAG

MUSIK

Guisberg

21 Uhr, Spitalkeller
Alternative Rock

10.09. SONNTAG

MUSIK

Yevgeny Sudbin

19 Uhr, Reithalle
Ein Konzert mit Werken von J. Haydn, F. Liszt und Maurice Ravel.

FAMILIE

Familienführung
Marion Eichmann

15 Uhr, Städtische Galerie
Familienführung in der aktuellen Ausstellung „Marion Eichmann. Step by step.“

AUSSTELLUNGEN

Tag des offenen Denkmals

Der Salmen, Mikwe
Tag der offenen Tür.

12.09. MITTWOCH

EVENT

Salmengespräch

19 Uhr, Der Salmen
Zusammen mit spannenden Gästen befassen wir uns mit Fragen zum aktuellen Zeitgeschehen. Podiumsdiskussion im Salmen, kostenfreier Einlass für alle Interessierten! Anmeldung erbeten über salmen@offenburg.de

15.09. FREITAG

MUSIK

Voodoo Jürgens

21 Uhr, Spitalkeller
Preisgekrönter Wiener Soul.

16.09. SAMSTAG

AUSSTELLUNG

OAO Offene Ateliers Offenburg

Offenburg

Offenburger Künstler*innen öffnen ihre Ateliers für Besucher*innen.

LITERATUR

HEISS AUF LESEN-Abschlussfest

15 Uhr, Stadtbibliothek

Für die Teilnehmenden der Sommerferienleseaktion (Schüler*innen ab Klasse 5).

EVENT

Kultur-Flo#Markt

11 Uhr, Kulturforum

Infos: www.flo-markt.de

Weinstadtführung

17 Uhr, Innenstadt

Weinstadt Offenburg – erleben und genießen. Ein kurzweiliger Rundgang.

MUSIK

SILENT DISCO

20 Uhr, Dinsler-Areal am Bahnhof Offenburg

Kopfhörer-Party mit Mapping-Installation.



10.09.
Yevgeny Sudbin
19 Uhr, Reithalle

17.09. SONNTAG

MUSIK

Sinfoniekonzert

19 Uhr, Oberrheinhalle

Es spielt das Jugendsinfonieorchester Offenburg.

AUSSTELLUNGEN

OAO Offene Ateliers Offenburg

Offenburg

Offenburger Künstler*innen öffnen ihre Ateliers für Besucher*innen.

19. – 30.09.

AUSSTELLUNG

Kunst kommt ins Paul-Gerhardt-Werk

Paul-Gerhardt-Werk

Fotoausstellung „Nah und Fern“ (Reisefotografie) von Peter Link vom 19.09.2023 – 04.01.2024.

21.09. DONNERSTAG

MUSIK

Live on Stage

15 Uhr, Lindenplatz

Ensembles der Musikschule Offenburg/Ortenau.



16.09.
OAO Offene Ateliers Offenburg
Offenburg



17.09.
Sinfoniekonzert
19 Uhr, Oberrheinhalle

27.09.2023
Offenburger Baumschätze

18 Uhr, Innenstadt

Spaziergang mit viel Wissens-
wertem zu markanten Bäumen
und den Herausforderungen des
Naturschutzes.



22.09. FREITAG

MUSIK

Live on Stage

15 Uhr, Lindenplatz

Bands der Musikfabrik.

23.09. SAMSTAG

MUSIK

Lukas Meister Duo

21 Uhr, Spitalkeller

Singer-Songwriter.



24.09.
Führung Marion Eichmann

11 Uhr, Städtische Galerie



24.09. SONNTAG

AUSSTELLUNG

Vernissage der Mitgliederausstellung (unjuriiert)

11 Uhr, Künstlerkreis Ortenau –
Galerie im Artforum, Okenstraße 57

Festlicher Start in die neue Kunstsaison 2023/2024 mit Ausstellung der Produzenten der Galerie. Die Ausstellung dauert bis 22.10.2023.

Führung Marion Eichmann

11 Uhr, Städtische Galerie

Führung in der aktuellen Ausstellung
„Marion Eichmann. Step by step.“

27.09. MITTWOCH

AUSSTELLUNG

Offenburger Baumschätze

18 Uhr, Innenstadt

Rundgang zu Offenburgs besonderen Bäumen in Kooperation mit den Naturschutzbeauftragten des Schwarzwaldvereins Offenburg.

29. – 30.09.

EVENT

Ortenauer Weinfest

Innenstadt

Weingenuß im Herzen der Stadt
vom 29.09.–02.10.2023.

30.09. SAMSTAG

MUSIK

Unojah

21 Uhr, Spitalkeller

Einheit in Vielfalt, so der Flaggenspruch der Multi-Kulti-Reggae-Weltmusik-Band.

EVENT

Oberrhein Messe

10 – 18 Uhr, Messe Offenburg-Ortenau

Erleben. Entdecken. Einkaufen
vom 30.09.–08.10.2023.

AUSSTELLUNG

Jahresausstellung der Fotoamateure e. V.

10 – 18 Uhr, Oberrheinmesse Offenburg

Die Fotoamateure stellen im Rahmen der Oberrheinmesse aus. Das Thema: „Mit dem Herzen sehen“ vom 30.09.–08.10.2023.

Fotos: Schoenenberg, Roman März, Christoph Bohmert



24.09.2023 Vernissage der Mitgliederausstellung (unjuriiert)

11 Uhr, Künstlerkreis Ortenau –
Galerie im Artforum, Okenstraße 57

Der Künstlerkreis Ortenau vertritt seit 43 Jahren eine wichtige Position bei der Präsentation und Förderung zeitgenössischer Kunst. In der unjuriierten Mitgliederausstellung besteht die Möglichkeit, die Organisator*innen über ihre Werke kennenzulernen. Der Charme dieser Ausstellung besteht in der Vielfalt der unterschiedlichen künstlerischen Handschriften von professionell arbeitenden Künstler*innen aus unserer Region.

Oktober '23

30.09. – 08.10.

EVENT

Oberrhein Messe

10 – 18 Uhr, Messe Offenburg-Ortenau

Erleben. Entdecken. Einkaufen
vom 30.09.–08.10.2023.

AUSSTELLUNG

Jahresausstellung der Fotoamateure e. V.

10 – 18 Uhr, Oberrheinmesse Offenburg

Die Fotoamateure stellen im Rahmen der Oberrheinmesse aus. Das Thema: „Mit dem Herzen sehen“ vom 30.09.–08.10.2023.

01. – 02.10.

EVENT

Ortenauer Weinfest

Innenstadt

Weingenuß im Herzen der Stadt
vom 29.09.–02.10.2023.

05.10. DONNERSTAG

EVENT

Langer Donnerstag im Museum

17 – 22 Uhr, Museum im Ritterhaus

Führung für Blinde und Sehbehinderte zu den Römern und Bücherflohmarkt.





08.10.
Finissage / Rundgang mit der Künstlerin Marion Eichmann
11 Uhr, Städtische Galerie



06.10.
SUN + Skye Wallace
21 Uhr, Spitalkeller



06.10.
Blues World
21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

06.10. FREITAG
EVENT

Weinstadtführung

17 Uhr, Innenstadt
Weinstadt Offenburg – erleben und genießen. Ein kurzweiliger Rundgang.

MUSIK

SUN + Skye Wallace

21 Uhr, Spitalkeller
Brutal-Pop + Dark Folk.

Blues World

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne
Die Band hatte vor 10 Jahren Premiere im KiK.

08.10. SONNTAG
MUSIK

Concertino

19 Uhr, Saal der Freien Waldorfschule Offenburg
Piazzolla Aconcagua, Mosalini Cien Anos, Schreker Intermezzo, Novak.

AUSSTELLUNG

Finissage / Rundgang mit der Künstlerin Marion Eichmann

11 Uhr, Städtische Galerie

08.10.2023
Concertino

19 Uhr, Saal der Freien Waldorfschule Offenburg

Solist Juanjo Mosalini, geboren 1972 in Argentinien, ist ein weltweit gefragter Bandoneonspieler und einer der entscheidenden Figuren der musikalischen Avantgarde Argentiniens in Europa. Vitezlav Novák, schrieb mit der Slowakischen Suite op. 32 eine liebevolle Huldigung an das ländliche Leben.



10.10.2023
„Damit der Gerechtigkeit Genüge getan wird“ – die Rastatter Prozesse. Über die Anfänge ihrer Erforschung und die Möglichkeiten von Ausstellung und Vermittlung.

19 Uhr, Museum m Ritterhaus

Begleitend zur Wanderausstellung erläutert die Kuratorin Dr. Elisabeth Thalhofer die Hintergründe der Rastatter Prozesse und die neuen Einblicke, die der Forschung seit jüngster Zeit möglich sind.

10.10. DIENSTAG

AUSSTELLUNG

„Damit der Gerechtigkeit Genüge getan wird“ – die Rastatter Prozesse. Über die Anfänge ihrer Erforschung und die Möglichkeiten von Ausstellung und Vermittlung.

19 Uhr, Museum im Ritterhaus

Vortrag von Dr. Elisabeth Thalhofer,
Bundesarchiv Rastatt.

12. – 22.10.

EVENT

Hamburger Fischmarkt

11 – 21 Uhr, Marktplatz

Einzigartige Fischmarkt-Atmosphäre,
Marktschreier-Ikonen und norddeutsches
Flair in Offenburg.

13.10. FREITAG

MUSIK

Maria Emilia e Grupo

20 Uhr, Reithalle

Brasilianische Lebenslust und Melancholie
des Fado.

12.10. DONNERSTAG

MUSIK

Jazzclub 50 New York Voices

20 Uhr, Reithalle

Lauren Kinhan, Kim Nazarian,
Pete Eldridge, Darmon Meader.

BÜHNE

Die Kehrseite der Medaille

20 Uhr, Oberrheinhalle

Komödie von F. Zeller. Mit T. Peach,
N. Tiggeler, M. Armknecht, M. Geese,
E. Landgraf.



13.10.
Maria Emilia e Grupo
20 Uhr, Reithalle

14.10. SAMSTAG

MUSIK

Notos Klavierquartett

20 Uhr, Oberrheinhalle

S. Lederer, A. Burger, P. Graham, A. Köster.
Mit Werken von Schubert, Mozart u. a.

Niklas Bohnert Band, Micah & Tommy, The Darwin Moon Sound

21 Uhr, Spitalkeller

Pop/Rock/Singer-Songwriter.

AUSSTELLUNG

MuseumOnTour: Große Geotour

9.30 Uhr, Zunsweier

Wanderung durch die historische Landschaftsgeschichte. Begleitet durch einen zertifizierten Schwarzwaldguide.

15.10. SONNTAG

LITERATUR

Macbeth

19 Uhr, Reithalle Foyer

Ein Märchen ist's, erzählt von einem Narren. Szenen aus Shakespeares Macbeth.

20.10. FREITAG

BÜHNE

Der Graf von Monte Christo

20 Uhr, Oberrheinhalle

Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Alexandre Dumas.

MUSIK

Hattler

20 Uhr, Reithalle

Krautrock-Legende mit elektronischen Clubsounds, Psychedelic Pop und funky NuJazz.

21.10. SAMSTAG

MUSIK

Jochen Prang

21 Uhr, Spitalkeller

Preisgekrönte Stand-Up Comedy und des öfteren beim Quatsch Comedy Club.

Zipflo Reinhardt Band

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Kompositionen des Bandleaders Reinhardt, der mit seinen Soli stets für Erstaunen und Bewunderung sorgt.

BÜHNE

Stefan Danziger – „Dann isset halt so“

20 Uhr, Reithalle

Der Stand-up-Comedian kommt mit „Dann isset halt so“.



22.10. SONNTAG

MUSIK

Ortenau-Orchester

19 Uhr, Reithalle

Das Orchester spielt Werke von Mozart und Arien von Rossini.

BÜHNE

eVolution Dance Theater

19 Uhr, Oberrheinhalle

Das neue Programm „Blu Infinito“ – ein unvergessliches, visuelles Erlebnis.

AUSSTELLUNG

Birgit Lang. Frauen

Städtische Galerie

Frauen helfen Frauen Ortenau e. V. mit einer Benefiz-Ausstellung zu Gast bis 5.11.2023.

24.10. DIENSTAG

FAMILIE

Ein Mops will tanzen

10 Uhr/15 Uhr, Reithalle

Familientheater mit Musik und Mopsballett zum Lachen, Staunen, Mitfühlen.

27.10. FREITAG

MUSIK

Mr. Leu Waits

20 Uhr, Reithalle

Invitation to the Blues – Mr. Leu Waits mit Texten von T. Waits.

28.10. SAMSTAG

LITERATUR

Jens Wawrczeck liest „Immer Ärger mit Harry“

20 Uhr, Reithalle

Jens Wawrczeck – der Mann, der zu viel wusste.

MUSIK

Ataraxy & Among the Swarm

21 Uhr, Kulturförderverein Stud e. V.

Ataraxy (Melodic Death Metal) & Among the Swarm (Metalcore) aus Baden-Württemberg.

CUADRO SUR

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Ihr Repertoire besteht vornehmlich aus exklusiven Arrangements klassisch-spanischer Gitarrenmusik sowie eigenen Kompositionen.

31.10. DIENSTAG

MUSIK

Mainstreet

20 Uhr, Reithalle

Die Offenburger Coverrock-Band Mainstreet bietet ein abwechslungsreiches Programm.

November '23

03.11. FREITAG

MUSIK

Tobias Altripp Trio

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Das Trio hat den Bebop und swingende Melodien drauf.





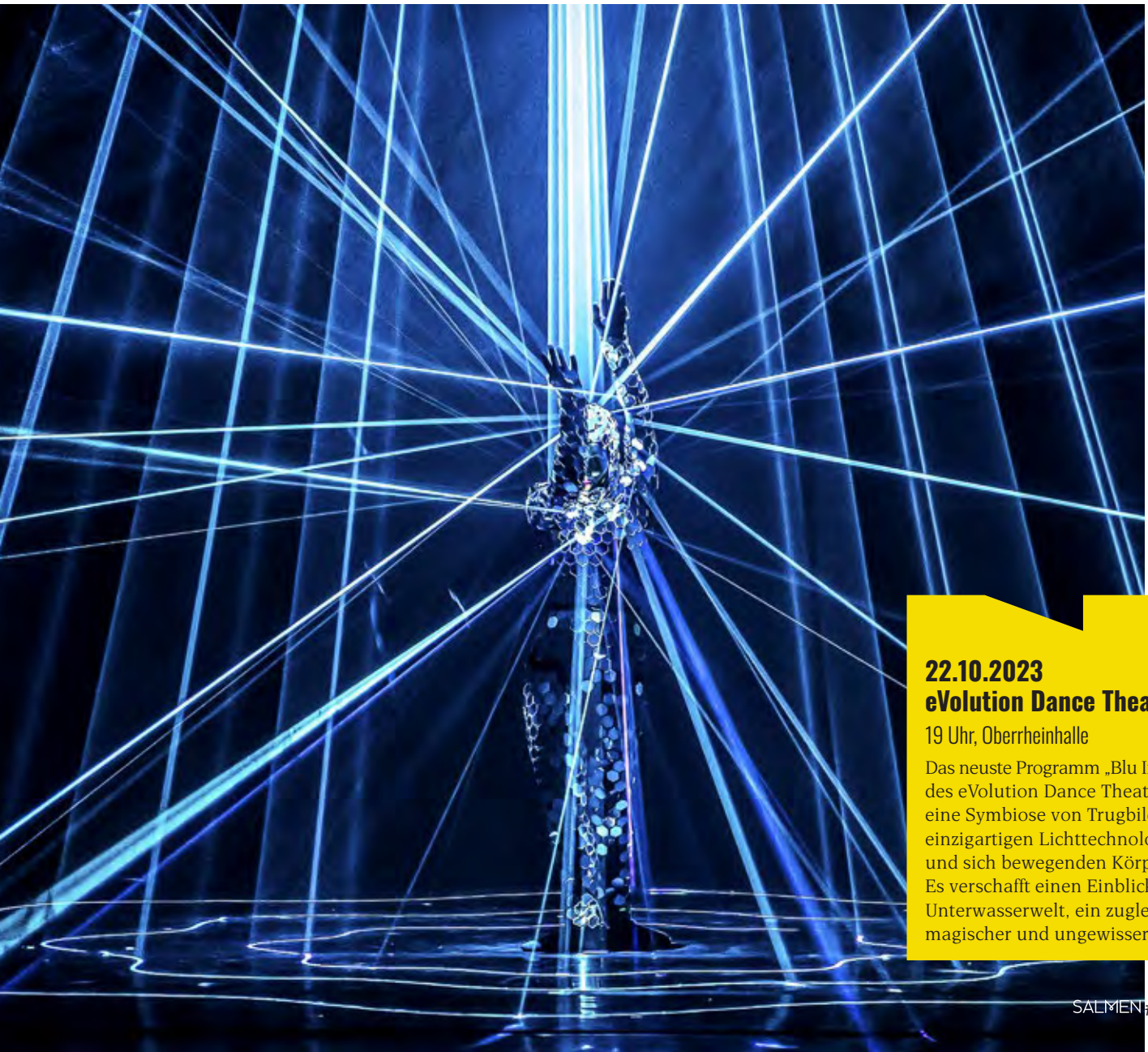
03.11.
Tobias Altripp Trio

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne



28.10.
Ataraxy & Among the Swarm

21 Uhr, Kulturförderverein Stud e. V.



22.10.2023
eVolution Dance Theater

19 Uhr, Oberrheinhalle

Das neueste Programm „Blu Infito“ des eVolution Dance Theater ist eine Symbiose von Trugbildern, einzigartigen Lichttechnologien und sich bewegenden Körpern. Es verschafft einen Einblick die Unterwasserwelt, ein zugleich magischer und ungewisser Ort.



**04.11.2023
Familienmedientag**

10 – 13 Uhr, Stadtbibliothek

Spannende Mitmachangebote für die ganze Familie rund um digitale Medien: programmierbare Roboter, VR-Brille, animierte Bilderbuchgeschichten und vieles mehr.

04.11. SAMSTAG

MUSIK

Mohammad Reza Mortazavi

20 Uhr, Reithalle

Polyphonic Solopercussion mit Tombak und Daf vom „Freiheitstrommler“ M. Reza Mortazavi.

Sebastian Dracu & Band

21 Uhr, Spitalkeller

Rock.

FAMILIE

Familienmedientag

10 – 13 Uhr, Stadtbibliothek

Spannende Mitmachangebote für die ganze Familie rund um digitale Medien.

05.11. SONNTAG

MUSIK

Immer wieder Schlager

18 Uhr, Oberrheinhalle

Stefan Mross und Anna-Carina Woitschack auf großer Live-Tour mit „Immer wieder Schlager“.

07.11. DIENSTAG

AUSSTELLUNG

De-Extinction: Wiederbelebung ausgestorbener Tierarten

19 Uhr, Museum im Ritterhaus

Vortrag von Alexander Weigand zu ausgestorbenen Tierarten und deren Wiederbelebung.



**07.11.
De-Extinction: Wiederbelebung
ausgestorbener Tierarten**

19 Uhr, Museum im Ritterhaus

08.11. MITTWOCH

LITERATUR

Ewald Frie: „Ein Hof und elf Geschwister – der stille Abschied vom bäuerlichen Leben in Deutschland“

20 Uhr, Stadtbibliothek
ConText-Lesung.

09.11. DONNERSTAG

EVENT

Gedenkveranstaltung zum 9. November

19 Uhr, Der Salmen
Gedenkveranstaltung.

10.11. FREITAG

MUSIK

Lina Maly

20 Uhr, Reithalle
Liedermacherin Lina Maly spielt 22 Shows in vier Wochen.

April Art + Stepfather Fred

21 Uhr, Spitalkeller
Deutsche Rock-Musik.

11.11. SAMSTAG

BÜHNE

Patrizia Moresco

20 Uhr, Reithalle
OVERKILL – das neue Soloprogramm.

MUSIK

DJane itsart

20 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne
Tanz Party mit DJane itsart von der PoP Akademie Mannheim anlässlich 40 Jahre Frauenhaus.

Amethyst & Running Maiden

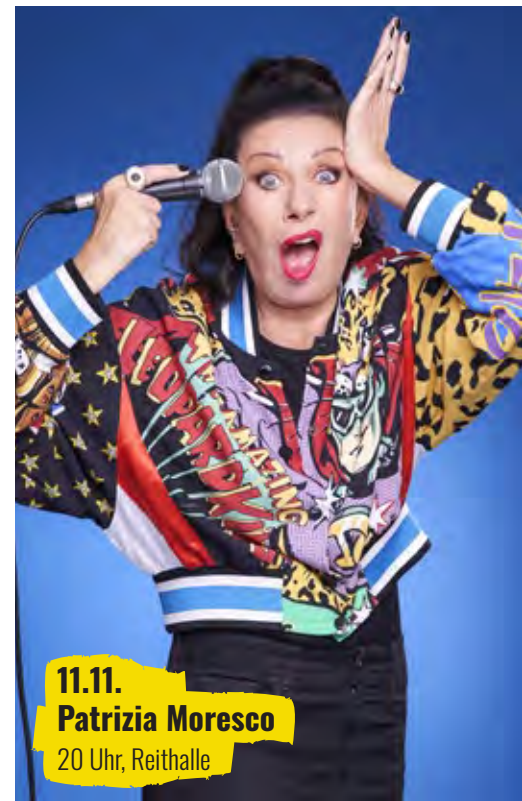
21 Uhr, Kulturförderverein Stud e. V.
Amethyst (Heavy Metal) & Running Maiden (Heavy Metal).

Atole Loco

21 Uhr, Spitalkeller
Atole Loco liefert ein explosives Programm aus Cumbia, Ska & Latin.

Jazzpassage

20.30 Uhr, Straßburg
Andreas Schaerer Trio/Orchestre National De Jazz.



11.11.
Patrizia Moresco
20 Uhr, Reithalle



10.11.
April Art + Stepfather Fred
21 Uhr, Spitalkeller

12.11. SONNTAG

AUSSTELLUNG

Vernissage der Ausstellung von Daniel Wogenstein

11 Uhr, Künstlerkreis Ortenau – Galerie im Artforum, Okenstraße 57, Offenburg

Zeitgenössische Malerei mit Verweis auf das Konkrete. Die Ausstellung dauert bis 17.12.2023.

15.11. MITTWOCH

MUSIK

Jazzpassage

20.30 Uhr, Straßburg

Angelica Sanchez, Ramon Lopez, Barry Guy/MGLB.

16.11. DONNERSTAG

MUSIK

Jazzpassage

20.30 Uhr, Reithalle

African Jazz Roots/Thérapie De Couple.

18.11. SAMSTAG

MUSIK

Patty Moon

21 Uhr, Spitalkeller

Dream-Pop.

19.11. SONNTAG

MUSIK

Jazzpassage

17 Uhr, Reithalle

Michael Wollny Trio/Louis Sclavis 5et.

20. – 21.11.

MUSIK

Hannes und der Bürgermeister

20 Uhr, Oberrheinhalle

Abschiedstournee – „Ade, 's war scheel!“ Hannes und der Bürgermeister.

20. – 30.11.

EVENT

Offenburger Weihnachtsmarkt

11 – 21 Uhr, Marktplatz

Alle Jahre wieder – Die Weihnachtszeit ist in Offenburg ein ganz besonderes Erlebnis vom 20.11. – 23.12.2023.

23. – 24.11.

BÜHNE

Artus

19 Uhr, Reithalle

Eine Eigenproduktion der Jungen Theaterakademie Offenburg zum legendären König Artus.

**25.11.2023 – 07.04.2024
Frank Kunert. Wunderland.**

Städtische Galerie

Frank Kunert erzählt von den Abgründen des Lebens. Seine Bauten und deren fotografische Inszenierungen sind Spiegelbilder unserer Ängste, Nöte und Sehnsüchte. Sie führen uns die Absurdität des Alltäglichen vor Augen. In den kleinen Meisterwerken des Preisträgers des Heinrich-Zille-Karikaturenpreises 2021, versteckt sich viel, vor allem auch feinsinniger, manchmal auch schräger Humor. Vernissage am 24.11.2023, 19 Uhr.



Fotos: Frank Kunert, Lennard Kohlmann, Nadine Rau



01.12.2023
Ausstellungseröffnung:
Multikulti am Oberrhein?

19 Uhr, Museum im Ritterhaus

Spektakuläre Funde aus einem Gräberfeld in Rheinau-Diersheim zeigen uns eine komplexe Gesellschaft am Oberrhein des ersten Jahrhunderts.

29.11. MITTWOCH

BÜHNE

Artus

19 Uhr, Reithalle

Eine Eigenproduktion der Jungen Theaterakademie Offenburg zum legendären König Artus.

BÜHNE

Frühstück bei Tiffany

20 Uhr, Oberrheinhalle

Von Richard Greenberg nach dem Roman von T. Capote Altonaer Theater.



23. – 24.11.

Artus

19 Uhr, Reithalle

24.11. FREITAG

BÜHNE

(R)Evolution

20 Uhr, Oberrheinhalle

Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert.

AUSSTELLUNG

Vernissage: Frank Kunert.
Wunderland.

19 Uhr, Städtische Galerie

Eröffnung der Ausstellung Frank Kunert. Wunderland.

25.11. SAMSTAG

MUSIK

Tianwa Yang & Haiou Zhang

20 Uhr, Oberrheinhalle

Tianwa Yang – Violine
Haiou Zhang – Klavier.

Backstabbed + Attic Stories

21 Uhr, Spitalkeller

Metal-Crossover + Pop-Punk.

Simón Willson Quartett

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

In New York ist Simón Willson einer der gefragtesten Bassisten der Jazzszene und spielt täglich Konzerte in den renommiertesten Clubs.

Dezember '23

01.12. FREITAG

BÜHNE

Malaka Hostel

20 Uhr, Reithalle

Gogo Vago Tour 2023 – Die Coyoten rufen zum Tanze.

AUSSTELLUNG

Ausstellungseröffnung:
Multikulti am Oberrhein?

19 Uhr, Museum im Ritterhaus

Die neue Sonderausstellung im Museum: Römer und Germanen am Oberrhein.

02.12.

Gala-Konzert 2023 der Stadtkapelle

20 Uhr, Oberrheinhalle



MUSIK

The Overall Brigade

21 Uhr, Spitalkeller
Hobo Hillbilly Folk.

AUSSTELLUNG

Tierische Weihnachtsgeschichte

15 Uhr, Museum im Ritterhaus
Kinderführung rund um eine besondere Weihnachtsgeschichte mit Doris Schramm.

01. – 23.12.

EVENT

Offenburger Weihnachtsmarkt

11 – 21 Uhr, Marktplatz

Alle Jahre wieder – Die Weihnachtszeit ist in Offenburg ein ganz besonderes Erlebnis vom 20.11. – 23.12.2023.

04.12. MONTAG

FAMILIE

Nikolaus auf Reisen

10 Uhr, Reithalle

Figurentheater der Blauen Märchenbühne: Eine Nikolausgeschichte aus Belgien – ab 5 Jahren.

17.12. SONNTAG

FAMILIE

Kinderkonzert mit Unikat & Freunde

11 Uhr, Reithalle

Ein weihnachtliches Konzert für Kinder ab 3 Jahren.

02.12. SAMSTAG

MUSIK

Gala-Konzert 2023 der Stadtkapelle

20 Uhr, Oberrheinhalle

Unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Axel Berger.

09.12. SAMSTAG

MUSIK

Frau Doktor

21 Uhr, Spitalkeller

Frau Doktor, laut Wikipedia eine der bekanntesten Ska-Bands Deutschlands.

19.12. DIENSTAG

AUSSTELLUNG

Mikwe, Salmen, Stolpersteine

11 Uhr, Mikwe, Innenstadt, Der Salmen

Führung mit Marion Hermann-Malecha.

Luca Vasta

21 Uhr, Spitalkeller

Italo-Pop.

16.12. SAMSTAG

MUSIK

Weihnachtsshow mit Unikat & Freunde

20 Uhr, Reithalle

Die schönsten Weihnachts- und Winter-Hits.

20. – 31.12.

EVENT

26. Offenburger Weihnachtscircus

Messe Offenburg-Ortenau

Das Große Circus-Spektakel vom 20.12.2023 – 07.01.2024.

03.12. SONNTAG

FAMILIE

Nikolaus auf Reisen

16 Uhr, Reithalle

Figurentheater der Blauen Märchenbühne: Eine Nikolausgeschichte aus Belgien – ab 5 Jahren.

A Secret Revealed, Nocturnis & Tales of Valor

21 Uhr, Kulturförderverein Stud e.V.

A Secret Revealed (Post Metal/Hardcore), Nocturnis (Black Metal) & Tales of Valor (Dark Metal).

22.12. FREITAG

LITERATUR

piano.vocal: Winterzauber

20 Uhr, Reithalle

Ist das Leben nicht schön? Ein Wintermärchen.

23.12. SAMSTAG

MUSIK

Amy Montgomery

21 Uhr, Spitalkeller

26.12. DIENSTAG

MUSIK

Peter Oehler Band & Freunde

17 Uhr, Reithalle

Peter Oehler spielt gemeinsam mit seiner Band und Gästen.

28.12. DONNERSTAG

AUSSTELLUNG

Podcast-Kurs

10.30 Uhr, Museum im Ritterhaus



16.12.
**A Secret Revealed,
Nocturnis & Tales of Valor**
21 Uhr, Kulturförderverein Stud e. V.



28.12.
Podcast-Kurs
10.30 Uhr, Museum im Ritterhaus

04.12.2023 Nikolaus auf Reisen

10 Uhr, Reithalle

Die Blaue Märchenbühne hat eine Nikolausgeschichte aus Belgien mit transparenten Figuren in Szene gesetzt. Hauptperson in dieser Erzählung ist die kleine Cäcilie, die sich sehnsüchtig das Schokoladenschiff aus dem Zuckerladen von Frau Martje wünscht. Bekommt sie das Schokoladenschiff wirklich, oder ist es nur ein Traum?



VORSCHAU 2024



21.01.2023
360° – Kibbutz Contemporary Dance Company 2

19 Uhr, Oberrheinhalle

Die jungen Tänzer*innen von KCDC 2 stürmen die Bühne und starten voller Energie eine spannungsgeladene interaktive Vorstellung: ein theatraler Dialog mit dem Publikum, geführt in der besonderen Körper- und Bewegungssprache der weltweit bekannten Compagnie. Ein Dialog, der das Publikum amüsiert, einbindet und schließlich in Schwung bringt.



27.01.
Offenburger Narrentag

Innenstadt

Januar '24

01. – 07.01.

EVENT

26. Offenburger Weihnachtscircus

Messe Offenburg-Ortenau

Das Große Circus-Spektakel
vom 20.12.2023 – 07.01.2024.

05.01. FREITAG

BÜHNE

Der Chor der Hinterbliebenen

20 Uhr, Reithalle

Wer möchten wir gewesen sein?
Von Annette Müller.

13.01. SAMSTAG

MUSIK

Night of Stars Symphonic

20 Uhr, Oberrheinhalle

Soul-Klassiker im symphonischen
Gewand.

21.01. SONNTAG

BÜHNE

360° – Kibbutz Contemporary Dance Company 2

19 Uhr, Oberrheinhalle

Die Nähe zum Publikum verleiht diesem
Werk eine besondere Spannung und
Einzigartigkeit.

27.01. SAMSTAG

EVENT

Offenburger Narrentag

Innenstadt

Februar '24

03.02. SAMSTAG

MUSIK

Ina Müller & Band

20 Uhr, EDEKA-Arena

Rauchig-soulige Stimme und norddeut-
scher Humor.

März '24

20.03. MITTWOCH

MUSIK

Maxim

20 Uhr, Reithalle

MAXIM meldet Vollzug: Es gibt wieder
neue Musik! Die Tour zum neuesten
Studioalbum.

20.03.
Maxim
20 Uhr, Reithalle

April '24

01.04. MONTAG

MUSIK

Das Stud wird 18!

20 Uhr, Kulturförderverein Stud e. V.

18. Jubiläum des Kulturförderverein
Stud e. V.s.

KULTUR MACHT SCHULE

Künstler*in werden, Instrumente entdecken, sich weiterbilden, Sprachen lernen, teilhaben. Offenburg bietet zahlreiche Wege, sich zu bilden. Musikschule, Kunstschule, Volkshochschule (VHS) und Institut für deutsche Sprache (ids) stehen allen Menschen offen.

TEXT: REDAKTION SALMEN

DEUTSCH LERNEN VON A BIS Z

Das Institut für deutsche Sprache Offenburg – kurz ids – bietet Kurse für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an. Zum Portfolio gehören Integrationskurse, Berufssprachkurse, Prüfungen auf allen Niveaustufen und vieles mehr. Engagierte Lehrkräfte gestalten einen

abwechslungsreichen und zielgerichteten Unterricht. Sprachschüler*innen erhalten hier eine umfassende Beratung, damit sie den passenden Kurs besuchen können. Das ids führt auch Kurse für Kleingruppen durch oder erstellt Angebote für Firmen und deren Mitarbeiter*innen.

INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE OFFENBURG – IDS

Wilhelm-Bauer-Str. 16
77652 Offenburg

0781 9364 400
anmeldung@ids-offenburg.de
www.ids-offenburg.de



SPIELEND SPIELEN LERNEN

Hier musizieren schon die Kleinsten mit. Die Musikschule bietet Unterricht für alle Altersstufen und unzählige Musikinstrumente. Regelmäßig schaffen es die Nachwuchstalente bei „Jugend musiziert“ bis ganz nach vorne und die Orchester begeistern mit ihrem hohen Niveau.

Die qualifizierten Lehrkräfte der Musikschule bilden alle Altersstufen von Musikschülern aus – sowohl in Gesang als auch an allen klassischen und modernen Instrumenten. Bei rund 300 Konzerten pro Jahr zeigen die Schüler*innen, was sie gelernt haben. Von der Musizierstunde für Eltern bis zu Großevents wie der Show „Night of Stars“ oder Musiktheaterprojekten, wie „La Luna“, „Romeo und Julia“ oder „Das kalte Herz“. Die Musikschule unterhält zahlreiche Orchester und Ensembles, wie zum Beispiel das Mäuseorchester, Kammerorchester, Jugendsinfonieorchester und die „Bigband Surprise“.



EIN SINFONIEORCHESTER IN OFFENBURG

Die Philharmonie am Forum ist ein pädagogisches Sinfonieorchester. Seit 2001 musizieren professionelle Musiker*innen, engagierte Laienmusiker*innen und herausragende Schüler*innen gemeinsam. Im Jugendsinfonieorchester Offenburg spielen Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren aus Offenburg und dem Ortenaukreis klassische und moderne Orchestermusik auf höchstem Niveau. ➤

MUSIKSCHULE OFFENBURG/ORTENAU

Weingartenstr. 34b
77654 Offenburg

0781 9364 100
info@musikschule-offenburg.de
www.musikschule-offenburg.de



› KUNST IST FÜR ALLE DA



Ob mit Fingerfarbe oder Fotoapparat – in der Kunstschule Offenburg kann jede*r zur Künstlerin und zum Künstler werden. Die Kunstschule Offenburg hat sich in den vergangenen 20 Jahren als Mehrgenerationenhaus profiliert. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien – das besondere Miteinander der Generationen im Kunstschulalltag und die Offenheit für unterschiedliche Bildungsbedürfnisse genießen landesweit Anerkennung.

An der Kunstschule gibt es Kurse für Bildende Kunst, Tanz, Theater und Medienkunst, die ein Wochenende oder ein Jahr umfassen können oder fortlaufend sind. Außerdem bietet die Kunstschule Kindergeburtstage und ein großes Ferienprogramm.

Jugendliche und junge Erwachsene bereitet die Kunstschule auf das Kunststudium und künstlerische Berufe vor. Zahlreiche Kooperationen und Projekte fördern den interkulturellen Austausch, etwa über den Rhein nach Frankreich oder in der Ortenau.



KUNSTSCHULE OFFENBURG


Weingartenstraße 34b
77654 Offenburg

0781 9364 300
mail@kunstschule-offenburg.de
www.kunstschule-offenburg.de

WISSEN FÜR JEDE UND JEDEN

Von Backen bis Yoga, von Nähen bis Politik – die Palette der Volkshochschule Offenburg ist bunt. Etwa 350 Kursleiter*innen führen hier jährlich für viele Tausend Besucher*innen Kurse in allen Bereichen durch. Das kommunale Weiterbildungszentrum bietet ein facettenreiches Angebot in den Bereichen Allgemeinbildung, Kultur und Gestalten, Gesundheitsbildung, Sprachenschule, Arbeit und Beruf so-

wie Grundbildung an. Der Verein gibt so allen Menschen die Chance, etwas völlig Neues zu lernen, sich weiterzuentwickeln und den eigenen Horizont zu erweitern.

Die VHS hat mehr als das Individuum im Blick. Vielfältige Bildungs- und Kulturprojekte, Workshops und Diskussionsrunden befassen sich mit den Problemen unserer Zeit und reflektieren den gesellschaftlichen Wandel. 

VOLKSHOCHSCHULE OFFENBURG

Weingartenstraße 34 b
77654 Offenburg

0781 9364 200
anmeldung@vhs-offenburg.de
www.vhs-offenburg.de





Hallo Welt, ich bin offen! Der Salmen empfängt nun seit mehr als einem Jahr Besucher*innen von nah und fern. Was erleben sie in Offenburgs Haus der Demokratie?

TEXT: GERALDINE STREIT



HOW TO SALMEN

Das Salmen-Team blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Angefangen mit einer fulminanten Eröffnung, über zahlreiche Besuche von Polit-Prominenz bis zu bewegenden Lesungen von Literatur-Stars hat sich der Ort zum bundesweit beachteten Kultur-Leuchtturm gemausert. Das bescheinigt auch Bestseller-Autor Jörg Bong im Interview auf Seite 52.

Doch vor allem ist der Salmen ein offener Ort, der jede und jeden einlädt: Die Wurzeln der Demokratie entdecken. Die Werte der Grundrechte erfahren. Der Opfer des Nationalsozialismus gedenken. Das alles ermöglicht ein Ausflug in den Salmen. Doch was genau erwartet die Besucher*innen? Das Salmen-Magazin hat eine Gruppe bei ihrem Rundgang durch das Haus begleitet. >



OFFENBURG DEMOKRATISCHER AUFBRUCH JÜDISCHE GEMEINDE VERFOLGTE DES NS-REGIMES

1

Los geht's schon im Foyer. Nachdenkfragen laden zum Mitmachen ein. Interaktive Stationen machen Geschichte erfahrbar.



2

Der 270-Grad-Film ist das Herzstück jedes Salmen-Besuches und ein emotionaler Höhepunkt. An drei Wände projiziert, lässt er die Geschichte am historischen Ort des Geschehens lebendig werden.



3

Nach dem Film geht es in die Ausstellung rund um die 13 Forderungen des Volkes und die Revolution von 1848/49. Aber es bleibt nicht theoretisch. Alle Besucher*innen sind eingeladen, mitzureden und abzustimmen über Themen, die ihnen wichtig sind.



TOUR DURCH DEN SALMEN

4



Der zweite Teil der Dauerausstellung dreht sich um die jüdische Geschichte in Offenburg bis zur Schändung der Synagoge durch die Nationalsozialisten und darüber hinaus.

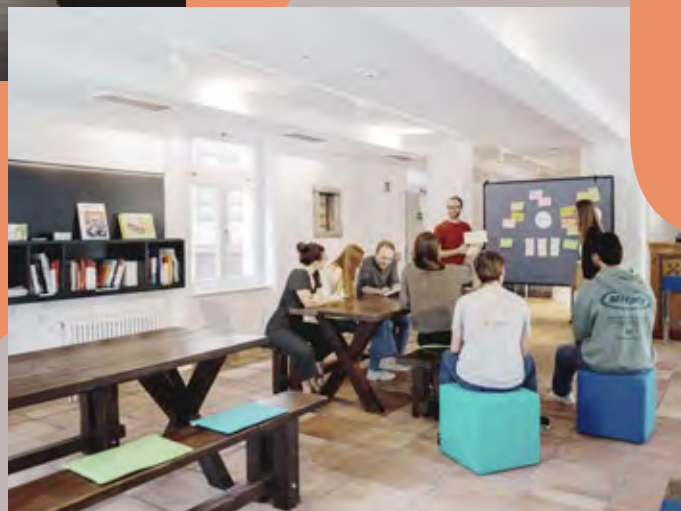


5



Innehalten im Gedenkraum.

In der Mediathek am Ende des Rundgangs können Besucher*innen ihre Ergebnisse der Nachdenkfragen diskutieren und sich mit Literatur weiter beschäftigen. Gruppen und Lesungen finden hier ebenfalls einen Platz.



6

DIE FLAMME DER FREIHEIT

› Jörg Bong ist ein deutscher Literaturwissenschaftler, Autor und Lektor, Verleger, Publizist und Fotograf. Mancher kennt ihn übrigens besser als Jean-Luc Bannalec, den erfolgreichen Autor der bretonischen Krimis um Kommissar Dupin. Bong liebt nicht nur seine zweite Wahlheimat, die Bretagne. Er brennt auch für die Ereignisse des europäischen Vormärz. Mit seinem aktuellen Buch „Die Flamme der Freiheit“ beleuchtet er die Ereignisse in den 34 deutschen Staaten um 1848/1849. Im vergangenen Mai war Bong als Autor zu Gast im Salmen und sehr angetan vom Haus. Kulturchefin Carmen Lötsch erreichte ihn für das Salmen-Magazin in Paris für ein Interview.

SALMEN: HERR BONG, IM GESPRÄCH MERKT MAN: DIESE ZEIT DES DEMOKRATISCHEN AUFBRUCHS, DIE FASZINIERT SIE UNGEMEIN. WAS IST ES, DAS SIE SO MAGISCH ANZIEHT?

Jörg Bong: Diese Zeit ist eine von vielleicht fünf zentralen Momenten der deutschen Demokratieggeschichte. Die demokratische Idee wurde in dieser Zeit in einer unglaublichen Elaboriertheit vorgestellt und zu einer großen eigenständigen Bewegung. Im Grunde wurde zu dieser Zeit die Vision einer Demokratie geboren, die unserer Gegenwart bereits auf unheimliche Art und Weise nahekommt. Couragierte Männer und Frauen haben ihre persönliche Freiheit, ihre Heimat

und ihr Leben im Kampf für unsere Demokratie eingesetzt. Die Quintessenz für uns heute muss doch sein: Dieses verlorenen Kampfes gilt es aktiv zu gedenken. Wir müssen nicht die Asche pflegen, sondern das Feuer!

SALMEN: SIE ERWÄHREN MÄNNER UND FRAUEN. WELCHE ROLLE HATTEN DENN DIE FRAUEN IN DIESER ZEIT? SIE SIND JA KAUM SICHTBAR.

Bong: Richtig. In dieser Zeit hatten Frauen gesellschaftlich und politisch so gut wie keine Rechte. Umso erstaunlicher, wie sie sich 1848 selbst ermächtigt und die revolutionäre Bewegung mitgestaltet haben. Sie haben Vereine gegründet, Zeitungen, sie haben Demonstrationen organisiert. Sie haben sogar an entscheidenden Positionen den Kampf mit der Waffe geführt. Die bekanntesten unter ihnen sind sicher Emma Herwegh und Amalie Struve. Aber es waren viele mehr. Nicht zehn oder hundert Frauen. Es waren Tausende.

SALMEN: WARUM IST DAS SO WENIG BEKANT?

Bong: Allgemein erinnern wir uns als Gesellschaft nur sehr selten an die Ursprünge unserer Demokratie. Aber noch weniger erinnern wir uns in diesem Zusammenhang an die Frauen. Das liegt auch daran, dass die Demokratieggeschichte, vielmehr die Geschichte der verlorenen Revolution,

von den Siegern geschrieben wurde. Sie haben die Revolutionäre und noch viel mehr die Frauen verleumdet und dem Vergessen anheimgegeben.

SALMEN: SIE HABEN SELBST IM SALMEN GELESEN UND AUF DER BÜHNE GESESSEN. WAS WAR DAS FÜR EIN GEFÜHL FÜR SIE?

Bong: Ganz ehrlich: Es war überwältigend. Ich bin unglaublich inspiriert von diesem Ort. Vom Geist dieses Ortes. Für mich war es ein ganz besonderer Moment, dort zu reden, wo Hecker, Struve, Fickler sich getroffen haben. Wo sie in einer Stringenz um einen gemeinsamen Grundrechtekatalog gerungen haben. Diese Aura bleibt. Es macht mich froh und glücklich, zu sehen, dass dieser Ort weiterlebt. Diese Öffnung des Hauses ist eine grandiose Entscheidung von enormer Bedeutung für unser Land, zu der ich der Stadt Offenburg nur gratulieren kann.

SALMEN: SIE SCHREIBEN BEREITS AN WEITEREN BÜCHERN ZU DIESER ZEIT. „DIE FLAMME DER FREIHEIT“ IST DER ERSTE TEIL EINER TRILOGIE. WAS DÜRFEN WIR SCHON ÜBER DIE BEIDEN NÄCHSTEN BÄNDE WISSEN?

Bong: Momentan bin ich mitten in der Arbeit an Band zwei. Da wird es um die Zeit des Parlaments gehen, bis dann die Verfassung steht. Um den Grundrechtekatalog. Bis die Fürsten erstarken – und

wieder alles verloren geht. Band drei wird dann 1849 bis zur endgültigen Niederschlagung in Rastatt umfassen. Verfassungskampagne. Revolution ganz nah. 28 Länder wollen die Verfassung annehmen, doch der König lehnt ab. Bis das Ganze in einer Katastrophe endet – in Rastatt.

SALMEN: WIE WÜRDEN SIE DEN OFFENBURGER SALMEN IN DIESEM ZUSAMMENHANG EINORDNEN?


Bong: Das dortige Treffen am 12. September 1847 war sozusagen ein Initial-Stimulus. Die allermeisten Ideen wurden vorher entwickelt. Und es gab mehrere Impulse. Aber hier, im Salmen, werden die Ideen zusammengetragen und in einen Zusammenhang gestellt. Das ganze Treffen ist der Auslöser für den Aufbau einer Demokratie. Es ist sozusagen der erste lautstarke Ruf der Demokratie in der deutschen Geschichte. Der hier verabschiedete Katalog ist die Blaupause für 1848/49, für die Weimarer Republik und auch für unsere Bundesrepublik. 



Foto: V. Brod

BUCHTIPP

Jörg Bong: Die Flamme der Freiheit. Kiepenheuer und Witsch, 560 Seiten, Preis: 29 Euro. (gebundene Ausgabe)

DER SOUND VON

- 1 MEHR VON DIR**
MIKE SINGER & MADELINE JUNO ♡ 2:11
- 2 PURE VERNUNFT DARF NIEMALS SIEGEN**
TOCOTRONIC ♡ 4:20
- 3 TWO MINUTES HATE**
FATAL BRUTAL ♡ 1:29
- 4 BUSINESS TECHNO (ORIGINAL MIX)**
OLIVER DEUTSCHMANN ♡ 5:55
- 5 WO ICH HERKOMM'**
P-VERS & CLAUDIO ESPOSITO ♡ 4:19
- 6 THE SWITCH UP**
FOKIS FT. DRIVE-BY ♡ 3:07
- 7 ROLLER**
APACHE 207 ♡ 2:37
- 8 ICH VERSPRECH DIR NICHTS UND GEB DIR ALLES**
WOLKENFREI (VANESSA MAI) ♡ 4:07
- 9 DEAR FUTURE CHILDREN**
LEONARD KÜSSNER ♡ 4:00
- 10 ELEANOR RIGBY**
TILL BRÖNNER, DIETER ILLG ♡ 3:23
- 11 WANN STRAHLEST DU?**
EROBIQUE & JACQUES PALMINGER ♡ 3:35

OFFENBAR

EINE PLAYLIST

Heute gibt es für alles eine passende Playlist, vom Algorithmus an den bisherigen Geschmack und die Stimmung der Hörenden angepasst. Doch was wäre die Playlist für die Offenburger Musikszene? Ein Annäherungsversuch.

TEXT: FABIAN LINDER



MIKE SINGER & MADELINE JUNO
MEHR VON DIR



Den Einstieg machen diejenigen, die in Offenburg ihre Wurzeln hatten und als musikalische Söhne und Töchter der Stadt in die weite Welt zogen – Mike Singer und Madeline Juno sind beide in der Popmusik zu Hause und hier aufgewachsen, bevor sie entdeckt wurden. Mit „Mehr von dir“ haben sie sogar einen gemeinsamen Song produziert. >



TOCOTRONIC PURE VERNUNFT DARF NIEMALS SIEGEN



› Während Madeline Juno 1995 gerade das Licht der Welt erblickte, hatte ein anderer Offenburger Sohn bereits seinen ersten Charthit bei Viva. Gemeinsam mit seiner Band Tocotronic brachte Dirk von Lowtzow sein erstes Album heraus und startete seine Karriere als Musiker und Autor. Seiner Heimatstadt ist er schnell entflohen, zu spießig für den jungen, rebellischen Geist. In seinem Buch „Aus dem Dachsbau“ erzählt er autobiografisch, wie das Jugendzentrum Kessel einer der wenigen Orte war, an denen er sich als Teenager in der badischen Spießigkeit angenommen fühlte – da war er nicht allein.

JUGENDZENTRUM KESSEL KULTUR MITGESTALTEN

Das Jugendzentrum Kessel bietet Freiraum für Jugendkultur in Offenburg. Partys oder Konzerte verschiedenster Musikrichtungen von Punk bis Hip-Hop, aber auch Kunstausstellungen, Jams, Vorträge und viele weitere Veranstaltungen finden hier statt. Den Ideen aller Mitwirkenden sind keine Grenzen gesetzt. Die Runde der ehrenamtlich Engagierten setzt sich aus etwa 15 jungen Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren zusammen.

Wilhelmstraße 12
77654 Offenburg
@juzekessel
@kesseloffenburg



„MUSIKALISCHE VIelfALT
WIRD AN KAUM EINER
LOCATION IN DER STADT SO
BREIT AUSGELEBT.“



FATAL BRUTAL TWO MINUTES HATE



Der Kessel ist auch in der Gegenwart noch ein Sammelpunkt der Unangepassten und jugendlichen Freigeister. Egal ob Metal oder Punkrock, Techno oder Hip-Hop, musikalische Vielfalt wird an kaum einer Location in der Stadt so breit ausgelebt. Neben dem Stud bekommt man im Kessel die wildesten und kostengünstigsten Konzerte der Stadt geboten. Als eine der vielen Offenburger Rockbands ist exemplarisch Fatal Brutal in der Playlist, die mit ihrer Frontfrau Inka keinen Softrock liefern, sondern Hardcore Punk. >

KULTURFÖRDERVEREIN & BIERGARTEN STUD E. V. EHRENAMT MACHT'S MÖGLICH

Das Stud ist seit den 60er Jahren eine Offenburger Kult(ur)kneipe – seit 2006 in den Räumen des alten Schlachthofes und der ehemaligen Freibank, direkt neben CANVAS 22, und unter dem Dach des Kulturfördervereins Stud e. V. In der beliebten Location können sich Bands präsentieren und Künstler*innen ihre Werke ausstellen. Die Vereinsmitglieder betreiben das Stud als Kneipe komplett in ehrenamtlicher Arbeit.

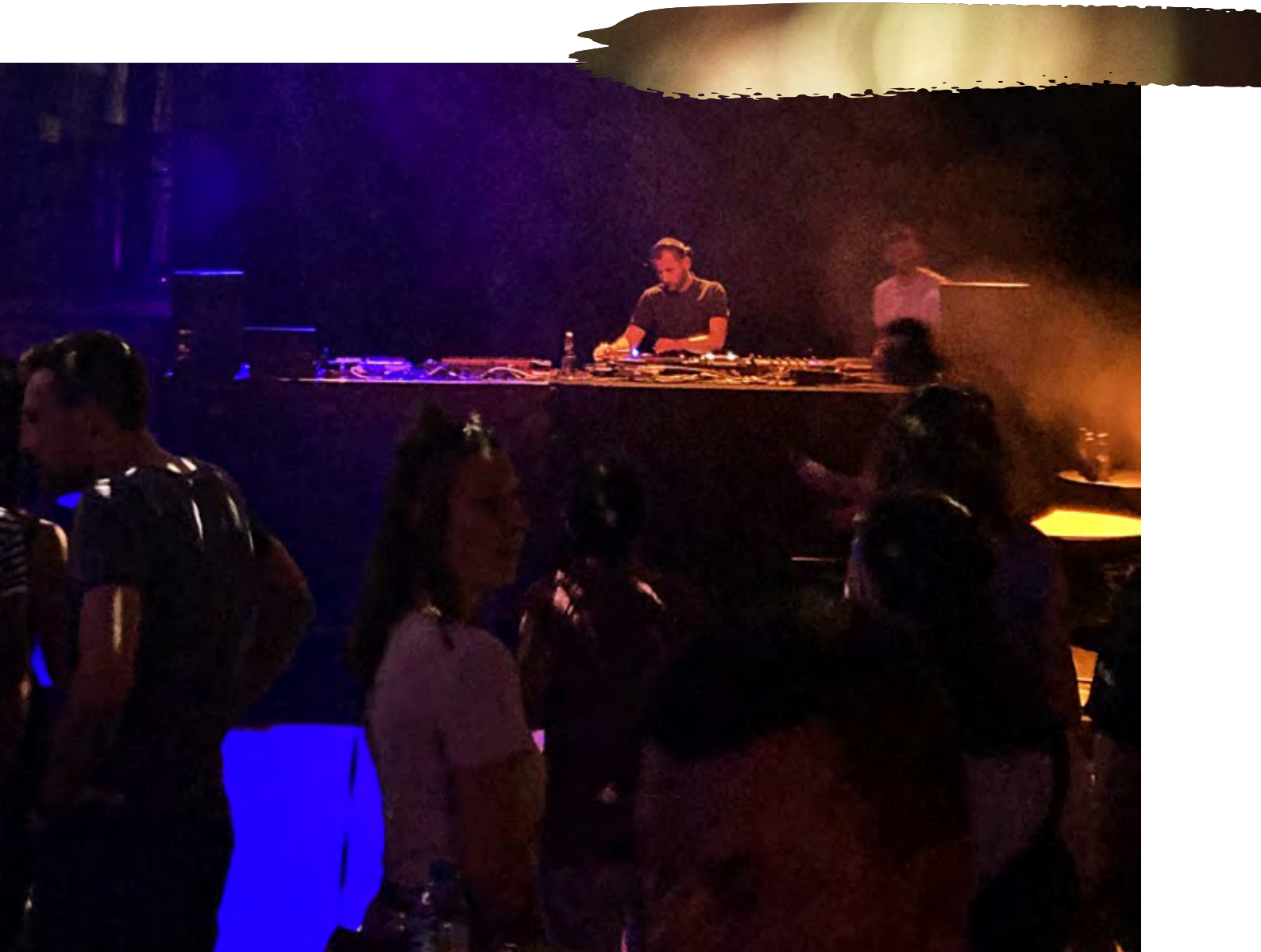
Wasserstraße 22a
77652 Offenburg
www.stud-offenburg.de
Facebook: @StudOffenburg
Instagram: @studoffenburg



OLIVER DEUTSCHMANN BUSINESS TECHNO (ORIGINAL MIX)



› Nicht nur im Kessel entfaltet sich die regionale Technoszene, auch über den Dächern der Stadt oder an der ehemaligen Panzerwaschanlage in Rammersweier gab es schon den einen oder anderen Techno Rave. Als Musiker, der nach Offenburg zurückkehrte, ist Techno DJ Oliver Deutschmann eine echte Ausnahme. Nach 15 Jahren in Berlin, als DJ im Kitkatclub, Resident-DJ im berühmten Berghain und mit einer guten Fanbase in der Technohauptstadt, zog es ihn in die ruhigen Gefilde, die andere lieber schnell verlassen. Dabei ist er aber nicht weniger produktiv. Oliver Deutschmann produziert hier und legt auch weiterhin regelmäßig in den Clubs dieser Welt auf – sein Business ist auch weiterhin Techno, nur eben aus Offenburg.





P-VERS & CLAUDIO ESPOSITO
WO ICH HERKOMM'



Andere verlassen ihre Heimat erst gar nicht, sondern feiern sie durchweg. Als Claudio Esposito und P-Vers vor vierzehn Jahren mit „Wo ich herkomm“ die inoffizielle Hymne ihrer Heimatstadt schrieben, ahnten sie vermutlich nicht, dass selbst fünfzehn Jahre später die Hymne noch omnipräsent ist und Intro für den Podcast des Oberbürgermeisters Marco Steffens werden würde. Offenburg hat eine sehr lebendige Hip-Hop Szene, die viele Talente hervorbringt und nicht nur im Gesang und DJing, sondern auch im Hip-Hop-Tanz durchstartet.



FOKIS FEAT. DRIVE-BY
THE SWITCH UP



Selbst in den USA bekannt ist mittlerweile der Offenburger Nico Uhl aka Drive-by. Als einer der wenigen Rapper mit Behinderung ist er bereits bei Stern TV zu Gast gewesen. Zu seiner Stammcrew gehören mittlerweile selbst New Yorker Rapper wie Fokis, der mittlerweile auch schon zur Offenburger Szene zählt und fleißig Collabos macht. Der Rollentausch-Song Switch Up gehört deshalb zu Offenburgs Playlist dazu.

ANDERE VERLASSEN IHRE HEIMAT ERST GAR NICHT, SONDERN FEIERN SIE DURCHWEG.



APACHE 207 ROLLER



› Doch nicht nur die heimischen Rapper sind hier glücklich. Auch der Ludwigshafener Rapper Apache 207, dessen Duett mit Udo Lindenberg dieses Jahr an der Chartspitze stand, genießt die Atmosphäre regionaler Hip-Hop-Konzerte. Der populäre Rapper feierte mehrfach in der Etage Eins und mit ihm hunderte seiner Fans. Der Club und das zugehörige Offenburger Kamehameha-Festival genießen einen guten Ruf.

OBERRHEINHALLE

Auf dem Gelände der Messe Offenburg-Ortenau bietet der große Saal der Oberrheinhalle Platz für bis zu 2.200 Personen. Klassik, Tanz- und Theater-Veranstaltungen des Kulturbüros sorgen hier für Begeisterung und überregional bekannte Shows machen auf ihren Tourneen halt. Betrieben wird die Halle von der städtischen Messe Offenburg-Ortenau GmbH.

Schutterwälder Straße 3
77656 Offenburg



WOLKENFREI (VANESSA MAI) ICH VERSPRECH DIR NICHTS UND GEB DIR ALLES



Apache207 steht in einer langen Tradition der Top Acts, die nach Offenburg kommen. Dank der neuen Oberrheinhalle, die erstmalig größere Konzerte zuließ war in den 70ern und 80ern die halbe Rock'n'Roll-Hall of Fame in der Stadt zu Gast. Von Led Zeppelin über The Who, Deep Purple bis zu Bob Marley. Letzterem wurde damals von der Stadt der Strom gekappt, da es Beschwerden wegen Ruhestörung gab. Offenburg hat sie alle gesehen und noch viele Offenburger haben Erinnerungen daran. Heute zieht die Oberrheinhalle mit der Oberrheinkonzertreihe Größen der Kammermusik und Schlagerstars zu diversen Konzerten und TV-Aufzeichnungen in die Stadt. Für unsere Playlist nehmen wir exemplarisch Baden-Württembergs Schlager-Liebling Vanessa Mai auf.





**TILL BRÖNNER, DIETER ILG
ELEANOR RIGBY**



Doch auch abseits von Popmusik und Schlager gibt es einiges vorzuweisen. Mit Dieter Ilg kommt eine echte Jazz-Koryphäe aus Offenburg. Nach seinem Studium in Freiburg zog es den jungen Bassisten 1986 in die USA, wo er im Quintett von Randy Brecker spielte. Er tourte in verschiedenen Projekten um die Welt und ist mittlerweile auch selbst Dozent. Er bewegt sich musikalisch oft an der Grenze zwischen Jazz und Klassik. Seine Heimspiele in der Reithalle sind deshalb immer ein besonderes Erlebnis. >

REITHALLE

Die ehemalige Exerzierhalle der französischen Streitkräfte hat sich in eine stimmungsvolle Veranstaltungshalle verwandelt. Ausgestattet mit modernster Technik und einer großen Tribüne eignet sich die Halle für Theater und Konzerte jeder Art, Tagungen, Vorträge und Feste. Hier gastiert die deutsch-französische Jazzpassage, das Kindertheater sorgt für strahlende Augen und Stars aus Pop, Weltmusik, Folk oder Soul geben sich die Klinke in die Hand. Die von der Stadt Offenburg betriebene Reithalle bietet bestuhlt 480 Menschen Platz und empfängt unbestuhlt bis zu 1.000 Gäste. Im Foyer mit schicker Bar können etwa 150 Ausgehfreudige an den Konzertabenden Club-Atmosphäre genießen.

Moltkestraße 31
77654 Offenburg



LEONARD KÜSSNER
DEAR FUTURE CHILDREN
(ORIGINAL DOCUMENTARY SOUNDTRACK)



- › Eines der aufstrebenden musikalischen Talente der Ortenau hat in der klassischen Orchesterarbeit sein Zuhause: Leonard Küssner. Als Absolvent der Filmakademie Baden-Württemberg hatte er als Filmkomponist bereits einen exzellenten Ruf. 2021 wurde er für seinen Soundtrack zur Dokumentation *Dear Future Children* mit dem Max Ophülspreis für beste Filmmusik belohnt. Und in den letzten Monaten arbeitete er an dem aktuellen Filmprojekt von Filmikone Wim Wenders. Von Leonard wird man also sicher noch öfter hören.

KiK – KULTUR IN DER KASERNE

Der Kulturkreis Offenburg e. V. organisiert seit Jahrzehnten für die Ortenauer Kulturfreunde Veranstaltungen in der ehemaligen Kaserne auf dem heutigen Kulturforum. Hier fühlen sich internationale Kracher wie Trish Murphy und George Devore, Colin Hay oder Tolo Marton wie zu Hause. Auch Local Heroes wie Jimmy's Soul Attack haben auf der KiK-Bühne ihre Karriere gestartet. Im KiK können junge Bands aus der benachbarten Musikschule unter dem Motto „Get a Kick im KiK“ die Bühne erobern.

Weingartenstr. 34c
77654 Offenburg
0781 70347 (tagsüber)
0781 9483585 (bei Events)
www.kik-online.de



**OFFENBURGS MUSIKSZENE
HAT EINE BUNTE
VERGANGENHEIT UND EINE
VIELFÄLTIGE GEGENWART**





KULTURVEREIN 361° E. V. IM SPITALKELLER

Der Kulturverein 361° e. V. bietet im eindrucksvollen Spitalkeller Veranstaltungen vielfältiger Art. Die Besucher*innen erleben hier unvergessliche Musikkonzerte mit internationalen Künstler*innen verschiedener Stilrichtungen. Für alle Tanzbegeisterten ist die allsamstägliche und sehr beliebte Tanzbar mit wechselnden DJanes und DJs der ideale Ort, sich auszutoben.

Spitalstr. 1a
77652 Offenburg
www.361grad.de
 @Spitalkeller
 @361grad_im_spitalkeller

Offenburgs Musikszene hat eine bunte Vergangenheit und eine vielfältige Gegenwart. Daher gibt es auch viele Angebote, die Brücken schlagen – so wie der Spitalkeller. Der Club unter der Innenstadt lockt viele große und kleine Acts in die Stadt und beweist dabei thematische Vielfalt. Von einer englischen Alien-Konzeptband über mexikanischen Rock, Irish Folk bis zu den Austrorockern von Wanda bietet der Spitalkeller eine große Bandbreite. >





› Die Silent Discos von off.kultur & Tulla Tonträger sind ein weiteres Genre übergreifendes Angebot. Drei DJs legen gleichzeitig auf und an den Kopfhörern können die Zuhörenden den Kanal ihres Vertrauens wählen. Mit ihren Silent Discos schaffen es die zwei Akteure, ungenutzte Plätze dieser Stadt „lautlos“ zu beleben, so zum Beispiel die alte Tankstelle am Freiburger Platz, CANVAS 22 oder den Bürgerpark. Mit spannenden Locations und guten DJs haben sie sich in die Offenburger Kulturszene gespielt.

Fotos: Christian Möhle, Timo Fritsch



**OFF.KULTUR E. V.
KULTUR AUS DEM OFF**

Der Verein off.kultur e. V. hat den Fokus auf die subkulturelle Szene in Offenburg. Sie schauen in die Seitengassen, entdecken Altes, Neues und Ungesehenes. Das Ziel ist die Förderung der Vielfalt in Kunst und Kultur. Die Vernetzung mit anderen Subkulturvereinen und Künstler*innengruppierungen ist ein elementarer Bestandteil der Vereinsarbeit. Das Spektrum reicht dabei von Bildender Kunst über Film und Musik bis zum Theater. Vor allem aber finden kreative Studierende von regionalen Kunstschulen, Kunsthochschulen und Hochschulen ihren Platz in der off.kultur.

Friedrichstraße 25a
77654 Offenburg
www.offkultur.org
@off.kultur



**EROBIQUE & JACQUES PALMINGER
WANN STRÄHLST DU?**



„Wann strahlst du?“ – Diese Frage in Stefan Strumbels Werk leuchtet neuerdings im Kesselhaus von der Wand. Der neue Kulturleuchtturm im Mühlbach-Areal wird sicher auch in die Musik- und Veranstaltungsszene Offenburgs hineinstrahlen. Der zugehörige Song passt damit wunderbar zum Abschluss dieser Playlist.

Bunt ist sie geworden, die Playlist und auf keinen Fall eintönig. Was gehört noch auf die Playlist? Schreibt es uns an: [fb.kultur@offenburg.de!](mailto:fb.kultur@offenburg.de)

oder über Social Media:

@offenburg_kultur
 @OGKultur

WER ENTSCHEIDET ÜBER KULTUR?

Kulturleben in Offenburg. Viel davon wird durch die Arbeit im Kulturausschuss der Stadt Offenburg geprägt. Doch wie funktioniert das Gremium?

Der Kulturausschuss der Stadt Offenburg ist das Gremium für die kulturellen Entwicklungen und Belange in unserer Stadt. Das klingt erstmal nach Theorie und Bürokratie. Aber durch die komplexen Aufgaben, die der Kulturausschuss bewältigt, entstehen die zahlreichen und oft sehr handfesten Kulturprojekte in Offenburg. Generell ist ein Ausschuss ein Teil einer größeren Gruppe, der sich mit speziellen Themen beschäftigt, oft um Beschlüsse der größeren Gruppe vorzubereiten. In unserem Fall berät, diskutiert und stimmt der Kulturausschuss über Konzepte und Anträge ab. Diese werden sowohl von Offenburger*innen an den Ausschuss

herangetragen oder von der Kulturverwaltung erarbeitet.

Die Anträge der Verwaltung nennen sich im Verwaltungssprech „Beschlussvorlage“. Die finale Entscheidung über die Beschlüsse fällt dann im Gemeinderat. Im Offenburger Kulturausschuss sind neben Gemeinderatsmitgliedern auch sogenannte sachkundige Offenburger Bürger*innen vertreten. Die Anzahl der Stimmen richtet sich anteilig nach der Zusammensetzung des Gemeinderats. Aktuell zählt der Kulturausschuss 12 Mandatsträger*innen. Geleitet wird der Kulturausschuss vom Kulturbürgermeister. Der Kulturausschuss tagt mindestens zweimal im Jahr im Haus der Demokratie: Im Salmen.

DER KULTURAUSSCHUSS



DIE KULTURVERWALTUNG

besteht aus allen Mitarbeitenden des Fachbereichs Kultur. Sie wird vertreten durch den Kulturbürgermeister, die Fachbereichsleitung und die Abteilungsleitenden.



Sie werden vertreten von
**12 VON 40 GEMEINDERÄT*INNEN
& 6 SACHKUNDIGEN
BÜRGER*INNEN**



**DIE STADT-
GESELLSCHAFT**



**ALLE
BÜRGER*INNEN**

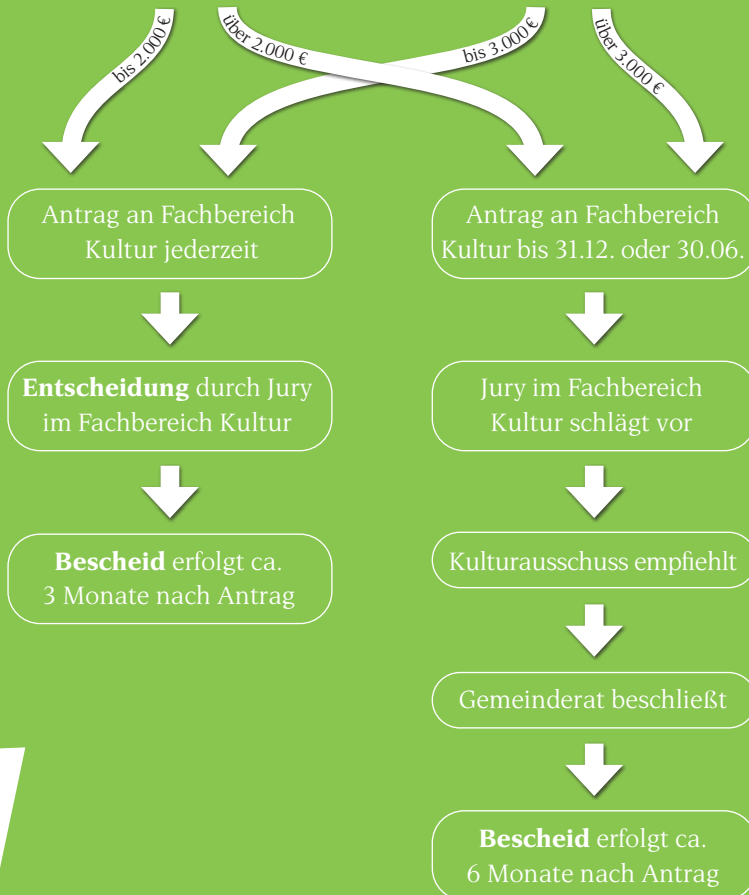
Die Sitzungen des Kulturausschusses sind in aller Regel öffentlich. Jede*r kann ohne Anmeldung teilnehmen – einfach vorbeikommen und Platz nehmen!

DEIN WEG ZUR KULTURFÖRDERUNG

WIE GEHT DAS?

Du bist **Einzelkünstler*in** oder ihr seid eine **Gruppe**?

Du vertrittst einen **Verein**?



AUSWAHLKRITERIEN FÜR DIE KULTURFÖRDERUNG

- Welches kreative Innovationspotenzial ist mit dem Engagement verbunden?
- Welches ehrenamtliche Engagement steht hinter den geförderten Vereinen, Vereinigungen und Gruppen?
- Welche Auswirkungen erzielt das Engagement? Wie wird die Stadt Offenburg mit diesem Engagement außerhalb der Stadt präsentiert?
- Welche Bedeutung hat die Arbeit für die Gesellschaft?
- Wie werden Kinder und junge Leute miteinbezogen und zur Fortführung des Projektes gewonnen?
- Bevorzugt sollen solche Projekte einmalig gefördert werden, die sich um weitere Fördermöglichkeiten bemühen und hierfür eine Anteilsfinanzierung durch die Sitzgemeinde vorweisen müssen.

Der Empfänger der Förderung hat in der Regel in allen Publikationen und Dokumenten in Abstimmung mit dem Fachbereich Kultur der Stadt Offenburg auf die Förderung der Stadt Offenburg hinzuweisen.

Für dein kulturelles Engagement in Offenburg würdest du gerne einen Zuschuss erhalten? Der Fachbereich Kultur kann dich unterstützen.

TEXT: EILEEN WERNER

Die Stadt Offenburg unterstützt Engagement und Ehrenamt und möchte allen Menschen in Offenburg die Chance auf kulturelle Teilhabe bieten. Sie bietet deshalb verschiedene kulturelle Fördermöglichkeiten.


Die schnellste Methode, an kleinere Fördersummen zu gelangen, ist die sogenannte Projektförderung. Bei Beträgen über einer bestimmten Wertgrenze müssen Kulturausschuss und Gemeinderat zustimmen.

Gelder vergibt der Fachbereich Kultur aber nicht nur für Projekte, auch Vereine werden bezuschusst. Diese Zuschüsse werden nach Beschluss im Gemeinderat jährlich ausbezahlt. Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung eines Vereins ist ein dauerhaftes und intensives Prägen des gesamtstädtischen Offenburger Kulturlebens.

FORMLOSE ANTRÄGE KÖNNEN JEDERZEIT AN DIE ZUSTÄNDIGE ABTEILUNG GESTELLT WERDEN:

- Darstellende Kunst und Musik (8.1)
- Stadtgeschichte und Heimatpflege (8.2)
- Literatur und Medien (8.3)
- Bildende Kunst (8.4)

DIE ANTRÄGE MÜSSEN FOLGENDE ANGABEN ENTHALTEN:

- Absender mit Kontaktdaten
- Beschreibung des Vorhabens
- Kalkulatorische Übersicht der zu erwartenden Gesamtkosten und -einnahmen
- Höhe der angestrebten Förderung
- Begründung der Förderfähigkeit 

KULTUR DER ZUKUNFT

Macht künftig KI unsere Kultur?

Wird Kultur künftig von der künstlichen Intelligenz (kurz KI) bestimmt? Was macht KI mit unserer Kultur?

Salmen#10 startet einen Versuch: Wir haben die Künstlerin Linda Kunath-Ünver gebeten, mithilfe von KI graphische Visionen für die Kultur in Offenburg zu entwickeln. Dabei ist auch das Cover dieses Magazins entstanden. Wir sind gespannt, wie es euch gefällt.

Außerdem haben wir die Wissenschaft zu den Möglichkeiten und Risiken befragt, die Digitalisierung für Kunst, Kultur und unser Miteinander bringen. Mit Prof. Ralf Lankau konnten wir einen ausgewiesenen Experten auf diesem Gebiet gewinnen (siehe Seite 70).

Die Stadt Offenburg plant, in den kommenden Jahren – gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern – eine Vision für die Offenburger Kultur der Zukunft zu entwickeln. Wir meinen: Die Digitalisierung wird eine wichtige Rolle spielen. Welche Rolle das sein wird, haben wir alle in der Hand. Reden Sie mit. Wenn Sie Lust haben, sich einzubringen senden Sie uns eine kurze Mail an: fb.kultur@offenburg.de



EIN COVER ENTSTEHT

Offenburg aus Sicht der KI.

Wir wollten wissen: Wie sieht eigentlich KI unsere Stadt? Die Wahrheit ist: Noch sieht KI unsere Stadt nicht ohne Hilfe. Vielmehr braucht die Maschine jemanden, der oder die Ideen in Worte fassen kann und Befehle gibt. Das haben für uns Linda Kunath-Ünver (Künstlerin) zusammen mit Jessica Uhl (Variationen) und Matthias Störck (Promptumsetzung in Midjourney) gemacht. Sie haben verschiedene Techniken, Ideen und Stilrichtungen ausprobiert. Die Ergebnisse waren inspirierend. Entstan-

den ist ein bunter, transparenter Zauberwürfel, der seine Umwelt reflektiert. Ein Traumschloss, ein Konstrukt, ein Lebensgefühl, eingebettet in Heimat, Natur und Tradition. Das Team hinter dem Cover findet: KI kann helfen, Visionen sichtbar zu machen, Verschmelzungen zu schaffen und neue Ideen schnell und effizient auszuprobieren. Die Effizienz der KI hängt jedoch von der gestalterischen Kompetenz der „Maschinenbediener“ ab und erfordert neue Denkstrukturen und Arbeitsprozesse. ➤

Ablauf:

Promptentwicklung und Skizzen in Stable Diffusion: Linda Kunath-Ünver

Erstellung von Variationen mit der PhotoLeap App: Jessica Uhl

Umsetzung des Prompts in Midjourney: Matthias Störck

Bildbearbeitung und Erzeugung der Hintergründe und Details in Photoshop: Linda Kunath-Ünver

Mehr KI-Arbeiten und Infos zur Künstlerin unter www.linda-uenver.com



„ ... FUTURISTIC RUBIK'S CUBE CASTLE ... MADE OF TRANSPARENT RAINBOW GLAS IN ... THE BLACK FOREST SOUTH GERMANY ... LITTLE RIVER PINE TREES

Auszug aus dem Befehl („Prompt“), mit dem Linda Kunath-Ünver die KI eine Zukunftsvision von Offenburg darstellen ließ.

WAS BEDEUTET DIGITALISIERUNG?

TEXT: RALF LANKAU



Ralf Lankau & Linda Kunath-Ünver beim Vortrag zur Digitalisierung im Rahmen des 11 Räume Festivals der Visionen- und Ideenakademie im CANVAS 22

Fotos: Geraldine Streit | Grafiken: Linda Kunath-Ünver, Jessica Uhl, Matthias Störck

Der Begriff Digitalisierung bezeichnet die digitale Infrastruktur (Netzwerke, Endgeräte) ebenso wie digitale Anwendungen (Apps) und die Folgen der Digitalisierung für unsere Sozialsysteme (Arbeit, Bildung, Gesundheit ...). Dabei bedeutet „digitalisieren“ zunächst nur, beliebige Artefakte (Text, Bilder, Sprache) oder beliebige Informationen (Temperatur, Geschwindigkeit u. a.) technisch so zu Daten und Datensätzen zu konvertieren, dass sie maschinenlesbar werden. Was wir Computer nennen, sind ja Datenverarbeitungsmaschinen. Auch „Künstliche Intelligenz“ (KI) ist automatisierte Datenverarbeitung, wenn auch hochkomplex und leistungsfähig. Was wir diskutieren müssen, ist der Wandel der IT- und KI-Systeme von hilfreichen Werkzeugen zu stärker autonom agierenden „Akteuren“. Während zum Beispiel Suchmaschinen bislang eine Liste von Ergebnissen anzeigen, aus denen man auswählt, liefern Bots wie Bard (Google) oder ChatGPT (Microsoft) vermeintlich fertige Antworten. Bei Bots wie Stable Diffusion oder Midjourney tippt man in eine Eingabemaske (den „Prompt“) Begriffe ein und die KI generiert Bilder, Grafiken, Videos und vieles mehr, übernimmt also die Arbeit. Die Basis sind Datenbanken mit Milliarden von Dokumenten und Algorithmen, die sich durch Nutzereingaben ständig ändern. Mit solchen Werkzeugen kommt man schnell, ohne Fachwissen oder Vor-

kenntnisse, zu Ergebnissen. Nur wissen weder die Nutzer*innen noch die Entwickler*innen, was die Algorithmen genau tun und auf welcher Datenbasis sie rechnen. Es sind intransparente Systeme (black boxes).

Da Algorithmen zunehmend unser Leben bestimmen (sollen), müssen wir grundlegende Fragen stellen: Was darf mit solchen Anwendungen gemacht werden und wer bestimmt darüber? Der Deutsche Ethikrat hat ein Papier dazu publiziert (1). Mehr als 27.000 Wissenschaftler*innen aus dem IT- und KI-Bereich fordern ein Moratorium (2). Ziele sind nicht Verbote, sondern verbindliche Regeln. Denn weder die Faszination für das technisch Machbare noch Weltuntergangsphantasien helfen weiter, sondern nur der offene und öffentliche Diskurs. **Die Intelligenz sitzt ja, so vorhanden, vor dem Display und lässt sich nicht an Algorithmen delegieren.**

Prof. Dr. phil. Ralf Lankau unterrichtet Mediengestaltung und Medientheorie an der Hochschule Offenburg. Er ist Grafiker, Philologe und Kunstpädagoge. Er forscht praktisch und theoretisch zu experimenteller Medienproduktion und publiziert zu Design, Kommunikationswissenschaft und Medienpädagogik.

1) Deutscher Ethikrat (2023) Stellungnahme „Mensch und Maschine – Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz“ (PDF): <https://www.ethikrat.org/fileadmin/Publikationen/Stellungnahmen/deutsch/stellungnahme-mensch-und-maschine.pdf> (14.05.2023)

2) Future of life-Institute (2023) Pause Giant AI Experiments: An Open Letter; <https://futureoflife.org/open-letter/pause-giant-ai-experiments/>



KI-generiertes und nachbearbeitetes Bild „Telia“, Studierendenprojekt Digitaldesign, Jessica Uhl, HS Offenburg.




KULTUR. GEMEINSAM. DENKEN.

OFFENBURG KANN WAS.

Der Gemeinderat der Stadt Offenburg hat das Go für einen Kulturentwicklungsprozess gegeben. Was es damit auf sich hat, wer dabei ist und was euch erwartet, lest ihr hier. >

TEXT: CARMEN LÖTSCH



**WIR WOLLEN EINEN
PLAN ERARBEITEN.
FÜR DIE KULTUR.
IN UNSERER STADT.**

› Wozu brauchen wir Kulturentwicklung?

Uns allen gemeinsam ist der Wunsch, die Stadt Offenburg so zu gestalten, die ihr euch in Offenburg wohlfühlt, dass ihr selbst kulturell aktiv werden könnt und dass wir alle lebenslang lernen können. Ganz freiwillig. Und möglichst mit Begeisterung.

Wir wollen auch, dass Offenburg als eine interessante und lebenswerte Stadt wahrgenommen wird, dass Menschen gerne hierherkommen. Dafür ist ein gemeinsamer Plan sehr hilfreich. Zusammen wollen Kulturpolitik und Kulturverwaltung mit Kunst- und

Kulturschaffenden einerseits und Bürger*innen (damit meinen wir sowohl Besucher*innen als auch Nichtbesucher*innen) andererseits an einem tollen Kulturpaket für Offenburg arbeiten.

Warum ist das überhaupt nötig?

Unsere Welt verändert sich. Die zunehmende Digitalisierung und KI-Technologie, der demografische Wandel und die notwendigen Maßnahmen, um den Klimawandel zu verlangsamen, erfordern ein Umdenken auch im Bereich von Kunst und Kultur.

Vermutlich müssen wir uns anders aufstellen. Unsere Schwerpunkte anders setzen. Vielleicht habt ihr auch andere Vorstellungen von Kunst und Kultur in eurer Stadt. Es geht beispielsweise um Online-Tickets, aber eben nicht nur. Darum, wie viel Kunst und wie viel Kultur weiterhin im analogen Raum stattfinden soll. Wie gehen wir damit um, dass viele von euch lieber einen Film streamen, als ins Theater zu kommen? Oder ist das eine völlig falsche Vorstellung? Vielleicht wollt ihr auch mehr Live-Musik oder mehr persönliche Begegnungsplattformen? Genau das wollen wir herausfinden.

WER IST DABEI?

DIE KULTURPOLITIK:

Das sind die Gemeinderät*innen und sogenannte „sachkundige Einwohner*innen“, die sich besonders für das Thema Kultur interessieren und einsetzen. Sie sind also Teil des Stadtparlaments. Die wahlberechtigten Offenburger*innen haben sie gewählt, um die Interessen der Bürgerschaft zu vertreten.

Sie bringen sich in den Kulturausschuss ein, diskutieren und regen an. Außerdem erarbeiten sie Empfehlungen zu kulturellen Angelegenheiten für den Gemeinderat. Dort werden die Entscheidungen dann abschließend getroffen.

DIE KULTURVERWALTUNG:

Das sind die Mitarbeiter*innen der Stadt, die dafür sorgen, dass in Museum, Bibliothek, Galerie und im Salmen jeden Tag das Licht angeht.

Sie ermöglichen, dass wissbegierige Menschen an (fast) jedem Tag Bücher ausleihen oder sich zur Stadt- und Regionalgeschichte informieren können. Menschen, die dafür sorgen, dass Veranstaltungen wahr werden; dass Kultur- und Kreativschaffende sichtbar werden – auf vielerlei Art. Menschen, die gezielt Kunstobjekte, Archivalien und Objekte des Alltags sammeln, die unsere Identität (be)greifbar machen. Für uns heute und für die Generationen nach uns.

Damit das alles möglich ist, beschäftigt die Stadt Offenburg Expert*innen in ganz unterschiedlichen Berufen: Archivar*innen, Aufsichten, Besucherservice, Bibliothekar*innen, Fachkräfte für Medien und Informationsdienste, Garderobieren, Haustechniker*innen, Historiker*innen, Kassenkräfte, Kulturmanager*innen, Kunsthistoriker*innen, Marketingfachleute, Pädagog*innen, Projektmanager*innen, Reinigungskräfte, Veranstaltungskaufleute, Veranstaltungstechniker*innen und Verwaltungsfachkräfte. Dazu kommen in den stadtnahen Einrichtun-

gen noch Musiklehrer*innen von der Musikschule und sehr viele Honorarkräfte im Bereich Musik, Bildende Kunst und in vielen weiteren Fachgebieten des VHS e. V.

DIE KULTUR- UND KREATIVSCHAFFENDEN:

Das sind die Menschen, die Kunst und Kultur schaffen. Sie schreiben Texte, komponieren Musikstücke oder musizieren selbst. Sie malen und zeichnen, sie gestalten. Viele denken dabei in erster Linie an ein Hobby. Aber das ist nur eine Seite der Medaille.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist einer der größten Wirtschaftszweige unseres Landes, mit elf Teilmärkten von A wie Architektur bis W wie Werbemarkt. Aber eben auch der Buchmarkt, Rundfunk, Bildende und Darstellende Kunst, der Filmmarkt ebenso wie Gaming und Softwareentwicklung gehören dazu. In Deutschland sind rund 1,81 Millionen Menschen in der Kultur- und Kreativwirtschaft tätig (Stand 30.06.2021).

Hinzu kommen die vielen Menschen, die sich in ihrer Freizeit künstlerisch betätigen.

Manche ganz alleine in ihrem Atelier, andere im Verein oder einer lockeren Gruppierung, beispielsweise im Chor, im Orchester oder einer Theatergruppe.

DIE BÜRGER*INNEN:

Viele Offenburger*innen sind regelmäßig zu Gast in einer Kultureinrichtung oder engagieren sich in einem Verein. Die Grenze zwischen Kulturschaffenden und „Kulturkonsumenten“ ist häufig fließend. Das Wort „Kulturkonsument“ mögen wir eigentlich gar nicht. Für uns sind das Besucher*innen oder Gäste. Denn Kultur kann man gar nicht konsumieren. Man ist immer Teil der Kultur. Wenn du nicht zu einer Veranstaltung kommst, wird diese Veranstaltung ein wenig anders sein als wenn du dabei bist.


UND WIE LÄUFT DAS GANZE AB?

Gemeinsam mit euch allen wollen wir überlegen: Was tut Offenburg gut? Wie soll Kultur in den kommenden Jahren aufgestellt sein? Was wollt ihr erleben? Was fehlt in Offenburg? Wir wollen aber auch wissen: Was ist gut und soll einfach so bleiben?



Im ersten Schritt erheben wir alles, was es schon gibt. Das ist die so genannte Bestandsaufnahme. Im nächsten Schritt wollen wir wissen, was noch fehlt. Dazu befragen wir die Expert*innen genauso wie die Kulturschaffenden und die Besucher*innen. Das ist dann die so genannte Bedarfserhebung. Beides soll dann analysiert werden. Zum Schluss erhoffen wir uns einen Bericht, der beides enthält. Aber auch einen Maßnahmenkatalog mit den wichtigsten Eckpunkten für die kommenden Jahre.

Wir haben uns überlegt, dass wir unterschiedliche Formate nutzen wollen, um möglichst viel Wissen aus der Stadt zusammenzutragen. Manche Dinge lassen sich einfacher per Online-Befragung erheben. Für andere Überlegungen wollen wir euch einladen und direkt ins Gespräch kommen.

SEID IHR DABEI?

Wir informieren über die Presse und Social Media, sobald es Formate gibt, bei denen ihr mitmachen könnt. 

Habt ihr jetzt schon Ideen? Dann schreibt uns an fb.kultur@offenburg.de oder über Social Media.

 [@offenburg_kultur](https://www.facebook.com/offenburg_kultur)
 [@OGKultur](https://www.instagram.com/OGKultur)

FAMILIEN

ZEIT

TEXT: MALENA KIMMIG | FOTOS: CHRISTIAN MÖHLE

Vorlesen lassen, Gadgets entdecken, Outdoorspiele ausleihen. Für Familien hat die Stadtbibliothek Offenburg eine Menge zu bieten. Ob Bücherwurm oder Sportskanone, Oma oder Enkel – die ganze Familie fühlt sich hier wohl und entdeckt Neues.



Euer zweites Zuhause
in der Stadtbibliothek

AB NACH DRAUSSEN

Mal eine ganz neue Trendsportart ausprobieren oder beim Kindergeburtstag ein richtig cooles Highlight anbieten? Das geht mit den Outdoor-Spielen und Spielgeräten der Stadtbibliothek. Damit will sie die Bewegungsfreude bei Kindern und Jugendlichen fördern. Mit dem Bibliotheksausweis können sie Hüpfsticks, Pedalos, Pop-up-Tore, ein Schwungtuch, Speed-Badminton, Spikeball, eine Slackline, Wikingerschach und vieles mehr für zwei Wochen ausleihen. Sogar zwei Stand-up-Paddle-Sets, Skateboards und Waveboards gehören zum Angebot. ➤



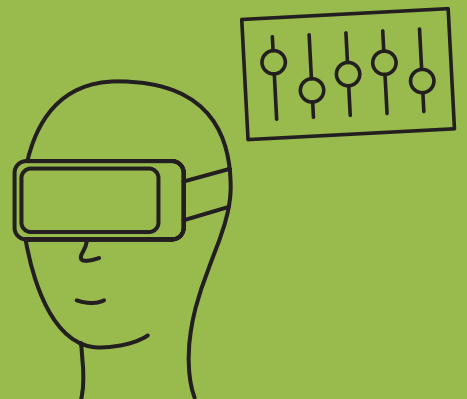




> NEUESTE TECHNOLOGIE FÜR ALLE

Öffentlicher Zugang zu digitalen Technologien – das leistet die sogenannte „Digithek“. Zu dieser Bibliothek der digitalen Geräte gehören sogar Roboter für Kinder. Mit Bee Bot, Dash und Co. können Kinder erste Schritte in die Welt der **Programmierung** unternehmen: Roboter zum Gehen, Tanzen und Sprechen bringen und damit die Grundlagen des „Coding“ spielerisch erlernen. Es gibt auch Tiptoi-Stifte, eine Tonie-Box und eine Nintendo-Switch zum Ausleihen.

Große Leute werden in der Digithek genauso fündig. So stehen auch zahlreiche E-Book-Reader, ein Beamer, eine Wärmebildkamera und viele weitere praktische Geräte zur Verfügung. **Leihen statt kaufen** oder erstmal ausprobieren – auf nachhaltigem Wege neue Dinge kennenlernen, dazu möchte die Stadtbibliothek mit der Digithek anregen.



GANZ GEMÜTLICH VORLESEN LASSEN



Wer bei einer Bibliothek das Lesen und Vorlesen am wichtigsten findet, wird nicht enttäuscht: einmal im Monat finden offene Vorlesenachmittage für Kinder statt. Meistens zeigen die Vorleser*innen ein Bilderbuchkino zur Geschichte und im Anschluss können die Kinder basteln.

Zusätzlich lesen die Ehrenamtlichen der **Lesewelt Ortenau e. V.** jeden zweiten Dienstag von 16 bis 17 Uhr in der Kinderbibliothek vor. Dabei gehen die

Vorleser*innen ganz individuell auf die Lieblingsbücher der Kinder ein.

Animierte Bilderbuchgeschichten auf dem Handy, Tablet oder PC anschauen, mitlesen und vorlesen lassen, das bietet die Plattform „Onilo“, zu der es regelmäßig kostenlose Zugriffs-codes über die Bibliothekshomepage gibt. Die Stadtbibliothek setzt die animierten Boardstories auch für eigene medienpädagogische Angebote ein und bietet Kinderveranstaltungen

mit anschließendem kleinen Bastel- oder Malprogramm an.

Auch Erwachsene haben Freude am Vorlesen und Zuhören. Sie können sich auf den **Offenburger Lesesommer** freuen, der dieses Jahr vom 7. bis 11. August im Kreuzgang des alten Kapuzinerklosters stattfindet. Mutige Vorleser*innen stellen an fünf Abenden ihre Lieblingsbücher vor. Weitere Informationen unter:

www.offenburger-lesesommer.de

DIE NÄCHSTEN VORLESENACHMITTAGE:

Mittwoch, 4.10.2023

Mittwoch, 8.11.2023

Mittwoch, 6.12.2023

DIE NÄCHSTEN THEMENSTUNDEN MIT ONILO:

Freitag, 20.10.2023

Freitag, 24.11.2023

Freitag, 22.12.2023



STADTBIBLIOTHEK OFFENBURG

Weingartenstr. 32/34

77654 Offenburg

Di – Fr: 11 – 19 Uhr

Sa: 10 – 13 Uhr

0781 822 711

info@stadtbibliothek-offenburg.de

www.stadtbibliothek.offenburg.de



WER BIST DU DENN

Auf den Spuren von Offenburgs Brunnen. Den „Steinstroßbrinzler“ von Franz Gutmann in der Steinstraße nimmt man eher im Vorbeigehen wahr. Zeit für Salmen, genauer hinzusehen.

TEXT: SUSANNE RAMM-WEBER | FOTO: JONATHAN RIEDER

Wasser ist in einer Stadtstraße, wo Stein und Geschäfte dominieren, ein belebendes Element. In der Offenburger Steinstraße floss einst ein Rinnsal. An dieses erinnert der Brunnen von Franz Gutmann. Bei Recherchen finden sich diverse Bezeichnungen: „Steinriese“, „der Riese“, „Liegender Mann“. Im Volksmund erhielt die Brunnenplastik den Spitznamen „Steinstroßbrinzler“. Er ist einer von zehn Brunnen in der Innenstadt, von denen der älteste am Fischmarkt aus dem Jahr 1599 stammt. Der „Riese“-Brunnen aus hellem Bühlerländer Granit ist parallel zur Laufrichtung in der Steinstraße ausgerichtet. Im wahrsten Sinne des Wortes nimmt man ihn „en passant“ wahr. Geschaffen hat

ihn der Schwarzwälder Bildhauer Franz Gutmann. Aufgestellt wurde er 1989 und mit einem Stadtfest eingeweiht. Zwei Jahre zuvor hatte der Künstler bereits einen ersten Brunnen, „Die Schlange“ in der Hauptstraße, gefertigt. Der „Riese“-Brunnen fällt durch seine eckigen, gleichwohl abgerundeten Formen auf, die wuchtig daherkommen. Der Stein ist bearbeitet, die Figur ihm abgetrotzt, aber im Ganzen doch Stein belassen. Hier ist ein Künstler am Werk, der den Charakter des Materials zu verstärken weiß. Der aufgesetzte rechteckige Kopf ist sparsam gestaltet, die Augen als runde Halbkugeln aus dem Stein hervorgebracht. Die Arme sind seitlich direkt an den Körper an-

gelegt, es gibt keinen Raum zwischen Armen und Körper.

Die Formstrenge ist typisch für Gutmann, ein zutiefst menschlicher Humor ist auch dabei. Seine figürliche Art der Gestaltung unterscheidet diesen Brunnen von den anderen im Stadtbild, die weit im Vieleck oder rund gefasst sind. Gutmann konnte in den Achtzigerjahren zahlreiche weitere Brunnenprojekte realisieren, die in ähnlicher Formsprache gehalten sind, so in Bonn, Konstanz oder Freiburg. Weitere Titel sind mythologisch orientiert wie „Europa und der Stier“ oder biblisch wie „Der weinende Jesus“, stets in Abhängigkeit vom Ort der Aufstellung. Der „Steinriese“-Brunnen fügt sich gut an seinen Ort. 

Oberrhein Klavier Sommer

1

So. 27.08.23, 19 Uhr

Kotaro Fukuma

Mit Werken von F. Chopin, J. Brahms,
S. Rachmaninow u.a.

2

So. 03.09.23, 19 Uhr

Sara Daneshpour

Mit Werken von J.S. von Bach
und F. Chopin

So. 10.09.23, 19 Uhr

3
Yevgeny Sudbin

Mit Werken von J. Haydn, F. Liszt,
C. Debussy und M. Ravel



MADE WITH  IN OFFENBURG

www.offenburg-kultur.de

 @offenburg_kultur  @OGKultur